



Die Bau- und Leistungsbeschreibung

CONCENTUS®

BAU- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

VORWORT UND GRUNDLAGEN



Die Ihnen vorliegende **CONCENTUS** Bau- und Leistungsbeschreibung regelt ausführlich die wesentlichen, vertraglich geschuldeten Leistungen zwischen Ihnen und unserem Unternehmen. Hier wird die Grundlage unserer Kalkulation und der im Standard gelieferten Leistungen und Qualitäten detailliert beschrieben und auf mögliche Änderungswünsche, Optionen oder Mehrpreise hingewiesen.

Die exakte Festlegung des Liefer- und Leistungsumfanges dient ferner Ihrer Sicherheit, welche Ausführungsqualität Ihr Vertragspartner zum vereinbarten Grund- oder Festpreis garantiert.

CONCENTUS legt größten Wert auf besonders wichtige Punkte oder Eigenschaften hinzuweisen, um Unstimmigkeiten oder Missverständnisse zu vermeiden. Diese Themen sind textlich besonders hervorgehoben.

Ebenso werden die Aufgaben und Verantwortungen der Bauherren in den einzelnen Planungs- und Bauphasen möglichst präzise geregelt.

Änderungswünsche und Zusatzleistungen, in Abweichung von der vorliegenden Standard Bau- und Leistungsbeschreibung, müssen im Festpreisangebot schriftlich, verbindlich festgehalten werden, um Bestandteil des vertraglich geschuldeten Leistungsumfanges zu werden.

Zusatzleistungen oder Änderungen nach Vertragsabschluss, werden im Bemusterungs- oder Ausstattungsprotokoll zwischen Ihnen und uns ergänzend festgehalten.

Die in den Projektideen dargestellten Außen- und Innenausstattungen entsprechen nicht regelmäßig dem Standard Liefer- und Leistungsumfang und enthalten optionale, aufpreispflichtige Extras oder Sonderbauteile, dies betrifft auch die in den Grundrissen dargestellten Möblierungs- oder Einrichtungsvorschläge der jeweiligen Varianten.

Da diese Bau- und Leistungsbeschreibung eine wesentliche Vertragsgrundlage darstellt, bitten wir Sie diese sehr sorgfältig vor Vertragsabschluss zu lesen und zu prüfen und ggf. Fragen oder Unklarheiten mit uns gemeinsam vor Vertragsabschluss zu erörtern und bei technisch komplizierten Sachverhalten fachkundigen Rat einzuholen.



GRUNDLAGEN DER PLANUNG UND ANGEBOTSKALKULATION

Lage des Grundstücks:

Festland / Binnenland
Geländekategorie 2
Höhenlage 400 m ü. NN
(Normal Null)
Windlastzone 2
Erdbebenzone 0

Anforderungen an das Gebäude:

Gebäudeklasse 1-2
Brandschutzklasse F 30 B
Schallschutzklasse ohne besondere Anforderungen
Schneelastzone 2
Schneelast Dachkonstruktion bis 0,85 (kN/m²)
Wärmeschutz / Energieverbrauch gemäß gültiger EnEV 2014 mit erhöhten Neubau-Standard 2016

Die Planung des CONCENTUS Hauses erfolgt in einem individuell an das gewünschte Raumprogramm des Kunden angepassten Gestaltungsraster. Die benötigten Außenmaße des Hauses können so wirtschaftlich mit der Raumaufteilung und dem Raumbedarf in Einklang gebracht werden.



Die Holzskelettkonstruktion wird auf ein Gestaltungsraster aufgebaut. Es dient als Hilfsmittel für Entwurf und Konstruktion und bringt für das Projekt die nötige gestalterische Ordnung. Stützen und Träger werden in einem variablen Abstand angeordnet, um so Fassaden und Trennwände in beliebiger Ausführung und Anordnung einsetzen zu können.

Das System ist ferner maßgebliche Grundlage für die statische Berechnung der gesamten Konstruktion. Die jeweils gewählten Achssysteme in Längs- und Querrichtung (Trauf- und Giebelseite) ergeben das gewünschte Außenmaß des Gebäudes und die optische Gliederung der Fassade.

Die Achsabstände der tragenden Stützen im Trauf- und Giebelbereich des CONCENTUS Hauses und der Entwürfe betragen in der Regel:

Giebelbereich (Vollachsen):

2,10 m	2,30 m
2,50 m	3,00 m

Traubereich (Vollachsen / Halbachsen):

2,10 m	/	1,05 m
2,20 m	/	1,10 m
2,30 m	/	1,15 m
2,50 m	/	1,25 m



A photograph of a modern, multi-story house with a steep gabled roof. The exterior walls are clad in light-colored horizontal wooden siding. Large glass windows and doors are visible, some of which are illuminated from within, showing a warm orange glow. A balcony with a glass railing and metal posts is visible on the upper floor, featuring two wooden chairs. The house is partially obscured by out-of-focus green foliage in the foreground on the left. The overall scene is set during the day, with soft natural light.

**WOHNTRÄUME
AUS HOLZ**

AUSBAUHAUS DER ROHBAU

Die Planung	9
Die Kellerplanung &	9
Die Bauleitung	10
Die Baustelleneinrichtung	10
Der Transport / Die Montage	10
Das Material	10
Die Holzskelettkonstruktion / Das Fachwerk	12
Der konstruktive Holzschutz / Der Anstrich	13
Die Außenwand	15
Die aussteifenden Wände	17
Die Deckenkonstruktion	18
Die Dachkonstruktion	26
Der Kniestock	27
Die Dachneigung	28
Der Dachüberstand	28
Die Dachschalung	29
Die Ortgangverkleidung	30

Die Dachaufbauten / Gauben &	30
Der Schornstein &	31
Die Dacheindeckung	32
Die Dachentwässerung	36
Die Klempnerarbeiten	37
Das Dachflächenfenster	40
Die Dachverglasung &	40
Die Verglasung	41
Die Sonderverglasung &	42
Die Fenster / Die Drehkippelemente	43
Die Sonderbauteile / Hebe-Schiebetüranlage &	44
Die Holz / Alu Fenster &	44
Die Hauseingangstür	44
Die Beschattung / Sonnenschutz &	46
Die Fassade	47
Die Rhombo Holzfassade &	47
Die Balkone	48
Der Carport / Sonderbauteile &	50

& = Zusätzliche Option

1. DIE PLANUNG

Das Architektenteam von **CONCENTUS** erstellt in Abstimmung mit den Bauherren und der jeweiligen Behörde die Bauantragsunterlagen und fertigt die für einen reibungslosen Bauablauf und qualitativ hochwertige Ausführung notwendigen Ausführungspläne.

Im Liefer- und Leistungsumfang sind folgende Ingenieur- und Architektenleistungen ab Oberkante Kellerdecke / Bodenplatte enthalten:

- Grundstücksbeurteilung
- Vorentwurfsskizzen
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung:
Ansichts- und Grundrisszeichnungen im Maßstab 1:100
Gebäudeschnitte mit Höhenangaben im Maßstab 1:100
Wohn- und Nutzflächenberechnung nach DIN 277
Berechnung des Rauminhalts nach DIN 277 Grund- und Geschossflächenberechnung bei Erfordernis
Entwässerungsplan Maßstab 1:100 bei Erfordernis
- Statische Berechnung in prüffähiger Ausführung
Wärmeschutznachweis nach gültiger EnEV (Energie Einsparverordnung)
- Ausführungspläne der Bodenplatte und Fundamente im Maßstab 1:50 mit den vermassten Positionen der benötigten Grund- und Versorgungsleitungen
- Ausführungsplanung des Gebäudes im Maßstab 1: 50, 20, 10
- Detailplanung im Maßstab 1: 20, 10

Hinweis: Kosten für gewünschte Änderungen nach Fertigstellung und Freizeichnung der Ausführungspläne, trägt der Bauherr. Eventuelle Mehr- und Minderleistungen, bedingt durch behördliche Auflagen, sind mit dem Bauherrn zu verrechnen. Gleiches gilt für zusätzliche Aufträge und Nachträge außerhalb des vereinbarten Leistungsumfangs.

2. DIE KELLERPLANUNG & OPTIONAL

Sofern der Bauherr den Auftragnehmer mit der Ausführung eines Kellergeschosses beauftragt hat, erweitert sich der Leistungsumfang um folgende Positionen:

- Grundriss und Schnitt des Kellergeschosses im Maßstab 1:100. Ausführungspläne und Deckendurchbruchspläne im Maßstab 1:50
- Schal- und Bewehrungspläne nach statischen Vorgaben



Die Überwachung von Eigenleistungen oder fremd vergebenen Bauleistungen des Auftraggebers sind im vereinbarten Leistungsumfang nicht enthalten. Auf Wunsch kann die Bauleitung für diese Leistungen erweitert werden.

Sofern der Bauherr die Organisation der bauvorbereitenden Arbeiten der Bauleitung verantwortlich übertragen möchte, bieten wir den Service auf Wunsch gerne aufwandsgerecht an. Dies stellt den reibungslosen Ablauf der notwendigen Vorarbeiten bis zum geplanten Montagebeginn sicher und spart dem Bauherren wertvolle Zeit.

Hinweis: Die notwendige Erweiterung des Fassadengerüsts für die Erstellung eines Kellergeschosses ist nicht im Standard des Liefer- und Leistungsumfangs enthalten und wird auf Wunsch dem Bauherrn separat angeboten. Die Verlängerung der Vorhaltezeit des Fassadengerüsts für evtl. Eigenleistungen oder Fremdleistungen des Bauherrn, sind auf Wunsch gegen Mehrpreis möglich.

3. DIE BAULEITUNG

Die Bauüberwachung des Auftragsnehmers beginnt nach Fertigstellung der bauvorbereitenden Arbeiten des Bauherren (siehe Besondere Hinweise für den Bauherren) und endet mit der Fertigstellung und Abnahme des beauftragten Leistungsumfangs.

Die Leistungen der Bauleitung im Einzelnen:

- Baubesprechungen mit den fachlich beteiligten Gewerken / Unternehmen.
- Erstellung eines Bauzeitenplans.
- Erstellung von Gesprächs- / Baustellenprotokollen.
- Terminliche Baukoordination und Qualitätskontrolle während der gesamten Bauzeit.
- Durchführung der jeweiligen Teilabnahmen zwischen den Vertragspartnern beim Ausbauhaus / Rohbau.
- Durchführung der Schlussabnahme und Übergabe des Gebäudes an den Bauherren bei Fertigstellung eines schlüsselfertigen **CONCENTUS** Hauses.
- Auf Wunsch kann **CONCENTUS** die Organisation der bauvorbereitenden Maßnahmen aufwandsgerecht übernehmen.

Hinweis: Die Überwachung von Eigenleistungen oder fremd vergebenen Bauleistungen des Auftraggebers sind im vereinbarten Leistungsumfang nicht enthalten. Auf Wunsch kann die Bauleitung für diese Leistung erweitert werden. Auf Wunsch sofern der Bauherr die Organisation der bauvorbereitenden Arbeiten der Bauleitung verantwortlich übertragen möchte, bieten wir den Service gerne aufwandsgerecht an.

4. DIE BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Baustelleneinrichtung umfasst Baustellen-WC, Bauschild, Fassaden- und ggf. Innengerüst ab Oberkante Bodenplatte / Kellerdecke nach den anerkannten Richtlinien der Bauberufsgenossenschaft (BauBG). Der Bauzaun ist bauseits vom Auftraggeber zu erbringen. Diese Leistung ist nur für die Hauslinien Leonardo, Visio und Lignum enthalten und kann gegen Mehrpreis für Ratio übernommen werden.

5. DER TRANSPORT / DIE MONTAGE

Die Lieferung erfolgt frei Baustelle, sofern diese mit Schwerlasttransportern bis 80t und einem Autokran mit einem 22 m Ausleger möglich ist. Die Entsorgung der anfallenden Restmaterialien inkl. Bauschrott trägt der Bauherr.

6. DAS MATERIAL

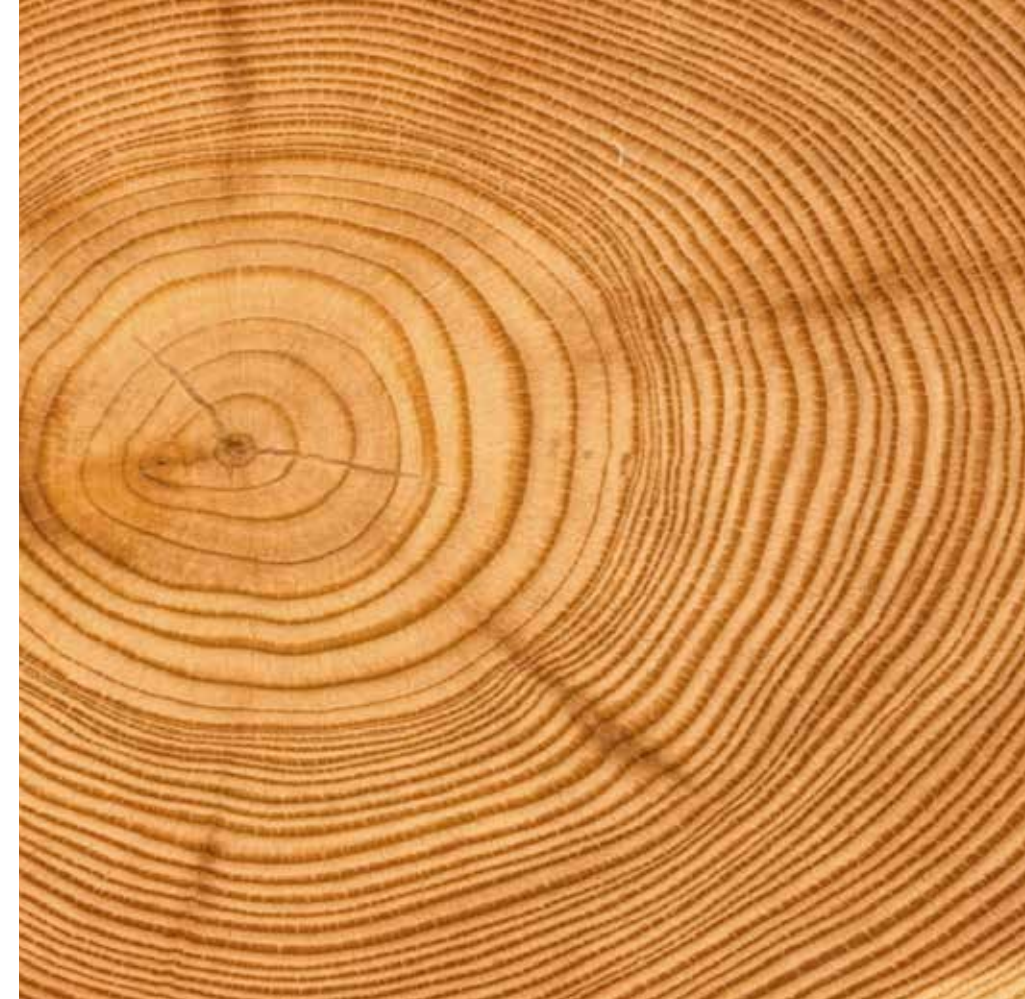
Die Grundkonstruktion des **CONCENTUS** Hauses besteht im Wesentlichen aus zwei seit Jahrhunderten bewährten natürlichen und wohngesunden Grundmaterialien:

Holz:

- Tragwerk / Dachkonstruktion
- Deckenkonstruktion
- Geländeranlagen
- Außenwände (Holzständerbauweise)
- Fenster
- Innenwände (Holzständerbauweise)
- Wärmedämmung aus Holzfasern
- Innentüren
- Treppen
- Bodenbeläge (Parkett, Dielenboden)

Glas:

- Fassadenverglasung / Dachverglasung
- Fenster / Terrassentüren
- Innentüren / Innenverglasung
- Geländerverglasung



Die massive, tragende Holzskelettkonstruktion wird aus hochwertigem, gütegeprüftem, schichtverleimtem, nordischen Nadelholz (Fichte) in den entsprechenden Festigkeitsstufen von GL24c bis GL28c nach DIN EN 14080-2013 erstellt. Die mit Melaminharz wetterfest verleimten Lamellen werden bereits im Werk aufwendig nach Qualität und Festigkeit sortiert, um den technischen und optischen Kriterien von **CONCENTUS** zu entsprechen.

Das Endprodukt wird nach Fertigstellung des Leimvorgangs nochmals optisch überprüft, um jede Qualitätsabweichung zu vermeiden. Nach der Endkontrolle und ggf. letzten Finisharbeiten, verlässt die Ware die Fertigung als Sichtqualität. Die Oberflächenqualität und die Behandlung von Bauteilen und Konstruktionen aus Leimholz werden im BS Holz Merkblatt der „Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.“ geregelt, welcher Vertragsbestandteil ist. Weitergehende Informationen können unter **www.brettschichtholz.de** abgerufen werden.

Die nordische Herkunft der verarbeiteten Hölzer sichert infolge der extremen klimatischen Wachstumsbedingungen eine hohe natürliche Festigkeit und Langzeitqualität. Das Brettschichtholz ist wetterfest verleimt, gehobelt, gefast und allseitig geschliffen.

Diese aufwendige Verarbeitung des Materials und der sichtbaren Oberflächen, unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch an das Produkt.

CONCENTUS ist eines der wenigen Unternehmen, das diesen hohen Aufwand bei der Produktion der einzelnen Bauteile betreibt. Das Ergebnis ist eine faszinierende und haptisch anspruchsvolle Oberflächenqualität der sichtbaren Holzskelettkonstruktion. Damit wird die Fertigungsqualität einem Premiumprodukt gerecht.

Hinweis: Holz ist ein Naturprodukt. Harzaustritte und Astausfälle sind im Rahmen der Qualitätsrichtlinien bei Holzbauteilen nicht zu vermeiden und stellen keinen Mangel dar.

Die Bildung von Schwindrissen im Brettschichtholz, bei allen Güteklassen, ist werkstoffbedingt und zulässig. Die Risse treten zwar in wesentlichen geringerem Umfang auf als bei Vollholz, sind aber nicht gänzlich auszuschließen. Aufgrund unterschiedlicher Materialstrukturen können auch entlang der Leimfuge Schwindrisse entstehen. Dabei handelt es sich nicht um ein Versagen der Leimbindung.



7. DIE HOLZSKELETTKONSTRUKTION

Die Planung eines **CONCENTUS** Hauses erfolgt in einem individuell an das gewünschte Raumprogramm des Kunden angepasste Gestaltungsraster. Die benötigten Außenmaße des Hauses können so wirtschaftlich mit der Raumaufteilung und dem Raumbedarf in Einklang gebracht werden und ermöglichen maximale Flexibilität.

Im Gegensatz zum Fertigelementbau, werden die maschinell vorgefertigten Holzbauteile, der gesamten statisch notwendigen Tragkonstruktion des **CONCENTUS** Hauses auf der Baustelle in kürzester Zeit systematisch montiert. Hierbei wird die Geometrie des Gebäudes schon beim Richtfest sichtbar und von der gelieferten, hochwertigen Holzqualität nichts kaschiert oder verkleidet.

Ein wesentliches Stilmerkmal von **CONCENTUS** sind die großzügigen, ins Fachwerk integrierten, lichtdurchflutenden Glasfronten. Bei der offenen Tragkonstruktion der Holzskelettbauweise haben die Außen- und Innenwände keine statisch tragende Funktion. Für die Außenwände ergibt sich so die einzigartig variable Möglichkeit, hochwärmedämmende Fassadenflächen mit großflächiger Verglasung zu kombinieren.

Das **CONCENTUS** Haus besteht aus der Kombination von zwei bewährten Holzkonstruktionen. Der Holzskelettbau als statisches Tragwerk des Gebäudes und dem Holzrahmenbau zur Gebäudeaussteifung und Wandausfachung. Die mächtigen Stützen der selbsttragenden Konstruktion, die bewusst stark



dimensionierten Holzquerschnitte und die sauber gefertigten Holz-/Holzverbindungen, stehen für Langlebigkeit und Ästhetik im modernen Holzbau.

Die tragenden Teile des **CONCENTUS** Holzskeletts sind neben den senkrechten, geschossübergreifenden Einzelstützen, waagerecht durchlaufende Träger (z.B. Deckenbalken, Kehlriegel, Unterzüge, konstruktive Schwellen etc.). Die Deckenträger können als Einzel oder Doppelträger (sog. Zangenkonstruktion) erstellt werden.

Charakteristisches Merkmal sind dabei die vom Fundament bis zur Dachebene durchlaufenden Tragstützen, die auch über mehrere Geschosse verlaufen können und in der Regel nicht von waagerechten Hölzern unterbrochen werden. Dieses Konstruktionsmerkmal beschränkt die möglichen Setzungsprozesse des Holzes auf ein tolerierbares Minimum, da Holz in Faserrichtung nur um etwa 0,1 % schwindet.

Die Sicherung gegen Windlasten übernehmen Wandscheiben (Innen- und Außenwände mit aussteifenden Bekleidungen), eingespannte Stützen, diagonale Holzstreben, Stahlverspannungen oder auch schubsteif ausgebildete Teile des Baukörpers.

Sämtliche sichtbaren und nicht sichtbaren Montage und Verbindungsmittel bestehen aus feuerverzinktem, korrosionsbeständigem Stahl oder im sichtbaren Bereich aus hochwertigem V2A Edelstahl.

8. DER KONSTRUKTIVE HOLZSCHUTZ / DER ANSTRICH OPTIONAL

Nach der Firmenphilosophie von **CONCENTUS** hat chemischer Holzschutz im modernen, innovativen Holzbau nichts verloren und ist mit den ökologischen, naturverbundenen Grundprinzipien des Unternehmens nicht zu vereinbaren. **CONCENTUS** entscheidet sich deshalb konsequent für konstruktive Maßnahmen (siehe folgende Seite) und gegen chemischen Holzschutz, um die Umwelt zu schützen und den Bewohnern ein wohngesundes Leben zu garantieren. Chemischen Holzschutz wird deshalb nur auf ausdrücklichen Wunsch der Bauherren verarbeitet.

Der bauliche Holzschutz garantiert, dass die Holzkonstruktion dauerhaft vor Feuchtigkeit, Bewitterung und damit vor schädlichen Einflüssen bewahrt bleibt und somit der Werterhalt des hochwertigen **CONCENTUS** Hauses langfristig und nachhaltig sichergestellt werden kann.

Alle Holzbauteile im Innen- und Außenbereich, erhalten ab Werk eine malermäßige Grundierung und spätere mehrfache Oberflächenbehandlung mit wasserlöslichen und offenporigen ökologischen Holzschutzfarben entsprechend der vertraglich vereinbarten Ausbaustufe. Die verwendeten Farben auf Reinacrylatbasis, sind ohne Biozid Wirkstoffe, speichelresistent und Kinderspielzeug geeignet.

Die **CONCENTUS** Häuser erhalten im Standard folgende Farben:

Hauslinie: **RATIO:**

- Esche schwarz transparent
- Silbergrau transparent
- Weiß transparent

Andere Farbgestaltungen und Materialien sind optional möglich.



Hauslinien: **LEONARDO**, **VISIO** und **VISIO+**:

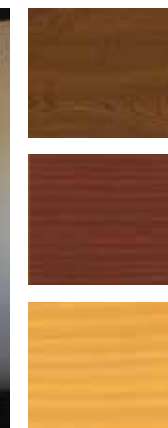
- Schwarz tuchmatt deckend
- Eisengrau deckend (ähnlich RAL 7011)
- Lichtgrau deckend (ähnlich RAL 7035)

Andere Farbgestaltungen und Materialien sind optional möglich.



Hauslinie **LIGNUM:**

- Nussbaum (ähnlich RAL 8011)
- Mahagoni (ähnlich RAL 8016)
- Kiefer



Die konstruktiven Holzschutz-Maßnahmen auf einem Blick:

Witterungseinflüsse wie Sonne, Wind, Regen und Schnee mit ökologisch und gesundheitlich unbedenklichen Lasuren und Farben durch mehrfachen Anstrich geschützt. Die verwendeten Farben und Lasuren sind Speichel- und schweißecht und gemäß DIN 53160 / EN 71 für Kinderspielzeug geeignet. Der Bodenabstand der Tragkonstruktion, sofern technisch möglich, beträgt ab Gelände Oberkante 25 cm (Sockelhöhe). Einhaltung der Qualitätsvorgaben der Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.



Die Holzschutz Maßnahmen auf einem Blick:

- Ausschließliche Verwendung von getrockneten (Restfeuchte 10% +/- 2%), abgelagerten Nadel schnitthölzern als wetterfest verleimtes Brettschichtholz (BSH) in definierter und überwachter Qualität, festigkeitssortiert, gehobelt, gefast und geschliffen.
- Dachsparren aus getrocknetem Konstruktionsvollholz (KVH bestehend aus Fichte) mit einer Restfeuchte von 15% +/- 3% in überwachter Qualität, festigkeitssortiert, gehobelt und gefast.
- Große Dachüberstände im Trauf- und Giebelbereich schützen das gesamte Haus vor schädlichen Witterungseinflüssen und sorgen für natürliche Beschattung der Fassaden und Wohnräumen in den Sommermonaten.
- Alle der direkten Bewitterung ausgesetzten waagrecht montierten Holzbauteile (außer Pfetten) werden mit langlebigen und farblich angepassten Zink- oder Aluformblechen vor schädlichen Umwelteinflüssen geschützt.
- Alle im Außenbereich befindlichen Holzoberflächen werden gegen schädliche Witterungseinflüsse wie Sonne, Wind, Regen und Schnee mit ökologisch und gesundheitlich unbedenklichen Lasuren und Farben durch mehrfachen Anstrich geschützt.
- Die verwendeten Farben und Lasuren sind Speichel- und schweißecht und gemäß DIN 53160 / EN 71 für Kinderspielzeug geeignet.
- Der Bodenabstand der Tragkonstruktion, sofern technisch möglich, beträgt ab Geländer Oberkante 25 cm (Sockelhöhe). Einhaltung der Qualitätsvorgaben der Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.



9. DIE AUSSENWAND

Bei der offenen, selbsttragenden Konstruktion der **CONCENTUS** Holzskelettbauweise, haben die Außenwände in der Regel keine statisch tragende Funktion.

Für die Außenwände ergibt sich konstruktionsbedingt eine große Variabilität und baubiologische Vielfalt der Wand- und Fassadengestaltung. So können hochwärmedämmende Fassadenflächen und großflächige Verglasungen nach individuellen Wünschen kombiniert werden.

Neben der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zum Wärmeschutz eines neu errichteten Gebäudes, übernehmen die Außenwände des **CONCENTUS** Hauses auch eine natürliche klimaregulierende Funktion für ein baubiologisch gesundes Wohnen.

Durch den Einsatz von natürlichen, ökologischen Dämmstoffen und Wandkonstruktionen, kann neben der notwendigen regelmäßigen Belüftung der Wohnräume, auf weitere technische Maßnahmen zur Raumluftentfeuchtung verzichtet werden. Die natürliche Diffusionsfähigkeit der Materialien, sorgt für einen kontrollierten Feuchtigkeitstransport von innen nach Außen.



Wandaufbau **Thermo Plus**

von innen nach außen:

- 12,5 mm Gipskartonplatte in Oberflächenqualität Q2 mit flexibler Anschlusschiene zur BSH Stütze.
- 40,0 mm Installationsebene System STEICO (WLG 039) oder gleichwertig
- 15,0 mm wind- und luftdicht verklebte formaldehydfreie Holzwerkstoffplatte zum Beispiel OSB-Platte oder Grobspanplatten
- 140,0 mm KVH-Holzrahmenkonstruktion mit zwischenliegender, nichtbrennbarer Steinwolldämmung (WLG 035) System Rockwool oder gleichwertig
- 40,0 mm Holzweichfaser Wärmedämmverbundsystem STO Therm Wood oder gleichwertig
- 5,0 mm mineralischer Armierungsputz Fa. Sto Levell uni mit eingebettetem Glasfasergewebe nach Herstellerrichtlinien Fa. Sto Zwischenbeschichtung Sto Prep Miral oder gleichwertig z.B. Brillux
- 2-3 mm diffusionsfähiger organischer, weiß durchgefärbter Silikonharzputz Fa. Sto Silco Korngröße 2-3 mm als Oberputz mit flexibler Anputzchiene Sto-Anputzleiste Perfekt zu den BSH-Stützen und angrenzenden Holzbauteilen

U-Wert im Gefach: 0,179 W / m²K

Gesamtwandstärke: 255,50 mm

Hinweis: Beim Ausbauhaus und Ausbauhaus + erfolgt die Fertigstellung bauseits durch einen beauftragten Handwerker oder in Eigenleistung. Die Fertigstellung der Außenwand bei einem **CONCENTUS** Ausbauhaus endet mit der raumseitig montierten wind- und luftdicht verklebten OSB Holzwerkstoffplatte. Die Fertigstellung erfolgt während der Trockenbauarbeiten.



Wandaufbau **Öko Plus**

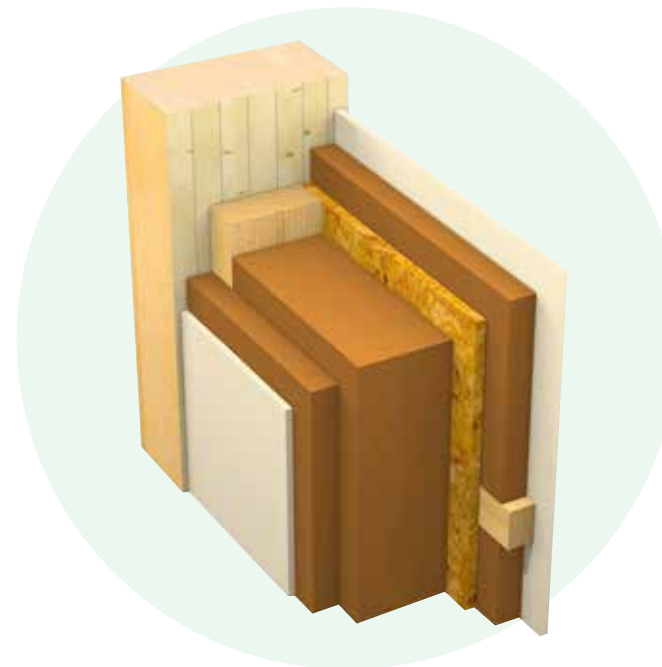
von innen nach außen:

- 12,5 mm Gipskartonplatte in Oberflächenqualität Q2 mit flexibler Anschlusschiene zur BSH-Stütze
- 40,0 mm Installationsebene System Steico (WLG 039) oder gleichwertig
- 15,0 mm wind- und luftdicht verklebte formaldehydfreie Holzwerkstoffplatte zum Beispiel OSB-Platte oder Grobspanplatten
- 140,0 mm KVH-Holzrahmenkonstruktion mit zwischenliegender hochdiffusionsoffener Holzweichfaserdämmung (WLG 039) System STEICO oder gleichwertig
- 40,0 mm Holzweichfaser Wärmedämmverbundsystem
- STO therm Wood oder gleichwertig
- 5,0 mm mineralischer Armierungsputz Fa. Sto Levell uni mit eingebettetem Glasfasergewebe nach Herstellerrichtlinien Fa. Sto Zwischenbeschichtung Sto Prep Miral oder gleicherwertig z.B. Brillux
- 2-3 mm diffusionsfähiger organischer, weiß durchgefärbter Silikonharzputz Fa. Sto Silco oder gleichwertig
- Korngröße 2-3 mm als Oberputz mit flexibler Anputzchiene Supra / Bravo zu den BSH-Stützen und angrenzenden Holzbauteilen.

U-Wert im Gefach: 0,192 W / m²K

Gesamtwandstärke: 255,50 mm

Hinweis: Gegen Mehrpreis werden sämtliche Wände mit Zellulosedämmstoff Fabrikat Thermofloc oder gleichwertig fugenfrei in setzungssicherer Verdichtung eingeblasen, Nachweis nach Herstellerverarbeitungsrichtlinie.



10. DIE AUSSTEIFENDEN WÄNDE

Sofern statisch notwendige Innenwände zur Aussteifung der **CONCENTUS** Gebäudekonstruktion bzw. zur Windlastabtragung erforderlich sind, werden diese Wände im Holzrahmenbau mit einer zusätzlichen Holzwerkstoffplatte auf einer Wandseite erstellt. Die Bemessung der Innenwandstärke erfolgt nach statischen Vorgaben.

Aufbau der aussteifenden **CONCENTUS** Innenwand:

- 9,5 mm Gipskartonbauplatte nach DIN 18180/DIN EN 520
- 15 mm OSB 3-Holzwerkstoffplatte
- 80 mm Holzrahmenkonstruktion (KVH gem.Statik) 60 mm Mineralfaser Hohlraumdämmung
- 12,5 mm Gipskartonbauplatte nach DIN 18180/ DIN EN 520
- 9,5 mm Gipskartonbauplatte nach DIN 18180/ DIN EN 520

Wichtig in den Feuchträumen Typ GKBI nach DIN 18180 oder Typ H2 nach DIN EN 520 ausführen

Gesamtwandstärke: 126,50 mm

Hinweis: Die zur Fertigstellung der aussteifenden Innenwand erforderlichen Arbeiten, sind im Leistungsumfang des Innenausbaus, Trockenbauarbeiten berücksichtigt.

11. DIE DECKENKONSTRUKTION

Die **CONCENTUS** Erdgeschossdeckenkonstruktion besteht aus einer tragenden und aussteifenden Deckenscheibe aus Vollholzbohlen, die auf den tragenden Deckenbalken aus hochwertigem, sichtbarem Brettschichtholz (BSH) aufliegt.

Die tragenden Deckenbalken werden in der Standardausführung von Giebel zu Giebel verlaufend in einer Ebene errichtet und bilden das Tragwerk für die Erdgeschossdecke. Je nach Vereinbarung mit dem Bauherrn, werden die Deckenbalken als Vollbalken, Doppelträger, sog. Zangen oder Doppelträger mit zweiter Deckenebene ausgeführt. Ferner ergibt sich die Möglichkeit, die durchlaufenden Deckenbalken-Zangenlagen im Giebelbereich auskragen zu lassen und als solide Basis für eine gewünschte Balkonanlage konstruktiv und statisch zu nutzen.

Die tragende Deckenscheibe wird auf den Deckenträgern montiert und besteht aus massiven Doppel Nut und Feder Vollholzbohlen. Die 14 cm breiten Deckenbohlen werden je nach statischen Erfordernissen in Stärken von 64 - 84 mm verbaut und erhalten eine raumseitige, gehobelte und geschliffene Oberfläche in anspruchsvoller Sichtqualität. Sämtliche sichtbaren Holzbauteile werden dabei wie beschrieben gehobelt, gefast, geschliffen und in Sichtqualität geliefert.

Hinweis: Auf Wunsch und gegen Mehrpreis sind andere Deckenhöhen möglich.

Deckenbalken als Vollbalken:

✓ **RATIO**

Bei Linea Ratio wird für das **CONCENTUS** Haus eine einebenige sog. Großfelddecke konzipiert. Dabei spannen sich die durchlaufenden BSH-Hauptträger (Deckenbalken) von Giebel- zu Giebelseite. Die lastverteilenden Deckenbalken werden in gleicher Ebene verlegt und mit den Hauptträgern und tragenden Stützen unsichtbar verbunden. Durch die bewusst reduziert konstruierte Erscheinung ergibt sich ein sehr leichter und filigraner architektonischer Gesamteindruck von hohem ästhetischem Wert.

Erdgeschoss Deckenhöhen ab Oberkante Fertigfußboden:

- Lichte Raumhöhe bis Unterkante Deckenschalung
Regelausführung:
- 2,66 m
- Erdgeschoss-Fensterhöhe bis Unterkante Unterzug/ Blende: 2,34 m
- Dachgeschoss-Fensterhöhe bis Unterkante Kehlbalken: 2,24 m
- Innentürhöhe Erdgeschoss + Dachgeschoss (Lichtes Rohbaumaß): 2,01 m / 2,13 m

Der **CONCENTUS** Deckenaufbau:

- Brettschichtholz-Deckenbalken / Unterzug: 140 mm / 280 mm - 320 mm.
- Massivbohlendecke aus heimischer oder nordischer Fichte: 64 mm - 84 mm Stärke in Sichtqualität.

Deckenbalken als Vollbalken mit Gipskarton:

✓ **LEONARDO**

Bei Linea Leonardo wird für das **CONCENTUS** Haus eine einebenige sog. Großfelddecke konzipiert. Dabei spannen sich die durchlaufenden BSH-Hauptträger (Deckenbalken) von Giebel- zu Giebelseite. Die lastverteilenden Deckenbalken werden in gleicher Ebene verlegt und mit den Hauptträgern und tragenden Stützen unsichtbar verbunden. Des Weiteren wird unterseitig die Decke mit einer Gipskartonbekleidung versehen.

Erdgeschoss Deckenhöhen ab Oberkante Fertigfußboden:

- Lichte Raumhöhe bis Unterkante Deckenschalung
Regelausführung: 2,625 m
- Erdgeschoss-Fensterhöhe bis Unterkante Unterzug / Blende: 2,34 m
- Dachgeschoss-Fensterhöhe bis Unterkante Kehlbalken: 2,24 m
- Innentürhöhe Erdgeschoss + Dachgeschoss (Lichtes Rohbaumaß): 2,01 m / 2,13 m

Der **CONCENTUS** Deckenaufbau:

- Brettschichtholz-Deckenbalken / Unterzug: 140 mm / 280 mm - 320 mm.
- Massivbohlendecke aus heimischer oder nordischer Fichte: 64 mm - 84 mm Stärke in Sichtqualität.





Deckenbalken als Doppelträger:

VISIO

Hierbei wird für das **CONCENTUS** Haus eine lastverteilende, einebenige Erdgeschoss Deckenkonstruktion als BSH-Zangenlage im ausgewählten Achssystem von Giebel zu Giebel spannend montiert. Die Zangenlagen der Erdgeschossdecke werden mit den geschossübergreifenden Stützen konstruktiv mit Dübeln und Bolzen verbunden. Markanter Abschluss dieser Holzverbindungstechnik sind die sichtbaren großen Unterlegscheiben und Hutmuttern aus korrosionsbeständigen V2A - Stahl.

Oberhalb dieser Deckenbalken wird eine tragende Vollholz-Deckenbohle mit Doppel Nut- und Federverbindung von Traufe zu Traufe spannend verlegt. Die Stärke der Deckenbohlen richtet sich nach der Breite des gewählten Achssystems und den jeweiligen statischen Vorgaben und beträgt in der Regel 64 mm - 84 mm.

Erdgeschoss Deckenhöhen ab Oberkante Fertigfußboden:

- Lichte Raumhöhe bis Unterkante Deckenschalung
Regelausführung: 2,72 m
- Erdgeschoss-Fensterhöhe von Fertigfußboden bis Unterkante Unterzug: 2,14 m
- Höhe Oberlicht Giebel ab Oberkante Unterzug: 0,32 m
- Dachgeschoss-Fensterhöhe von Fertigfußboden bis Unterkante Kehltriegel: 2,14 m
- Innentürhöhe Erdgeschoss + Dachgeschoss (Lichtes Rohbaumaß): 2,01 m / 2,13 m

Der CONCENTUS Deckenaufbau:

- Brettschichtholz Deckenbalken als Zangenkonstruktion
2 x 100 mm / 320 mm - 360 mm
- Massivbohlendecke aus heimischer oder nordischer Fichte:
64 mm - 84 mm Stärke in Sichtqualität.

Deckenbalken als Doppelträger und zweiter Deckenebene mit Gipskarton:

VISIO+

Die vorhandene Deckenträgerebene als Zangenlage erhält unterhalb eine zweite, von Traufe zu Traufe spannende Unterzugebene. Diese Unterzüge werden ebenfalls als Zangenlage ausgeführt. Durch die zweite versetzte Deckenebene ergibt sich, neben zusätzlichen statischen Freiheiten, die Möglichkeit, die dadurch im Trauf- und Giebelbereich entstehenden Wandöffnungen mit umlaufenden Oberlichtern zu schließen und für reizvolle Lichtszenarien im Wohnbereich stilvoll zu nutzen. Die Unterseite der Deckenbohle wird mit einer Gipskartonbekleidung versehen.

Erdgeschoss Deckenhöhen ab Oberkante Fertigfußboden:

- Lichte Raumhöhe bis Unterkante Deckenschalung
Regelausführung: 2,725 m
- Erdgeschoss -Fensterhöhe von Fertigfußboden bis Unterkante Unterzug: 2,14 m
- Höhe Oberlicht Giebel ab Oberkante Unterzug: 0,36 m
- Dachgeschoss-Fensterhöhe von Fertigfußboden bis Unterkante Kehltriegel: 2,14 m



- Innentürhöhe Erdgeschoss + Dachgeschoss (Lichtes Rohbaumaß): 2,01 m / 2,13 m

Der CONCENTUS Deckenaufbau:

- Brettschichtholz Deckenbalken als Zangenkonstruktion
- 2 x 100 mm / 320 mm - 360 mm
- Massivbohlendecke aus heimischer oder nordischer Fichte:
64 mm - 84 mm Stärke in Sichtqualität.





Deckenbalken als Doppelträger mit zweiter Deckenebene:

LIGNUM

Die vorhandene Deckenträgerebene als Zangenlage erhält unterhalb eine zweite, von Traufe zu Traufe spannde Unterzugebene. Diese, Unterzüge werden ebenfalls als Zangenlage ausgeführt. Durch die zweite versetzte Deckenebene ergibt sich, neben zusätzlichen statischen Freiheiten, die Möglichkeit, die dadurch im Trauf- und Giebelbereich entstehenden Wandöffnungen mit umlaufenden Oberlichtern zu schließen und für reizvolle Lichtszenarien im Wohnbereich stilvoll zu nutzen. Die Unterseite der Deckenbohle wird als Sichtbohle ausgebildet.

Erdgeschoss Deckenhöhen ab Oberkante Fertigfußboden:

- Lichte Raumhöhe bis Unterkante Deckenschalung Regelausführung: 2,725 m
- Erdgeschoss -Fensterhöhe von Fertigfußboden bis Unterkante Unterzug: 2,14 m



- Höhe Oberlicht Giebel ab Oberkante Unterzug: 0,36 m
- Dachgeschoss-Fensterhöhe von Fertigfußboden bis Unterkante Kehlriegel: 2,14 m
- Innentürhöhe Erdgeschoss + Dachgeschoss (Lichtes Rohbaumaß): 2,01 m / 2,13 m

Der CONCENTUS Deckenaufbau:

- Brettschichtholz Deckenbalken als Zangenkonstruktion
- 2 x 100 mm / 320 mm - 360 mm
- Massivbohlendecke aus heimischer oder nordischer Fichte: 64 mm - 84 mm Stärke in Sichtqualität.





OFFENER
LEBENS(T)RAUM



12. DIE DACHKONSTRUKTION

☑ **RATIO**, ☑ **LEONARDO**, ☑ **VISIO** und ☑ **VISIO+**:

Das zimmermannsgerecht gefertigte Dach wird als Pfettenkonstruktion in Form eines klassischen Satteldaches erstellt. Die Sparrenlagen werden aus hochwertigem getrocknetem und gehobeltem Konstruktionsvollholz (KVH) in den erforderlichen Abmessungen nach statischen Erfordernissen erstellt. Die Pfettenlagen, die Kehlzangen und alle raumseitig sichtbaren statisch notwendigen Bauteile der Dachkonstruktion werden aus gehobeltem, gefastem und geschliffenem Brettschichtholz in anspruchsvoller Sichtqualität errichtet.



Die im Dachgeschoß beeindruckende Optik, entsteht durch die sichtbare Verbindung der Pfetten, Kehlbalken und Riegel mit den tragenden Stützen der Holzskelettkonstruktion.

Der CONCENTUS Dachaufbau von innen nach außen:

- 240,0 mm Sparrenkonstruktion aus hochwertigem KVH 80 mm x 240 mm
- Diffusionsoffene, gewebearmierte Unterspannbahn, vollflächig über die Sparren verlegt.
- 30 mm Konterlattung aus getrocknetem Nadelholz S10 30 mm x 50 mm.
- 40 mm Dachlattung aus getrocknetem Nadelholz S10 40,0 mm x 60,0 mm.
- 33,5 mm Dacheindeckung mit Betondachstein oder Tondachziegel der Firma Braas und Nelskamp
- U-Wert bei Gesamtaufbau inkl. mineralischer Dachdämmung: 0,159 W / m²K

Gesamtstärke: 344 mm ab Unterkante Sparren

Hinweis: Die Zur Fertigstellung der Dachkonstruktion/ Dachdämmung erforderlichen Arbeiten, sind im Leistungsumfang des Innenausbaus, Trockenbauarbeiten berücksichtigt. Optional kann die Sparrenlage aus Brettschichtholz (BSH) erstellt werden.

Der Sichtdachstuhl ☑ **LINEA LIGNUM**

Bei raumseitig sichtbarem Dachstuhl, erfolgt eine vollflächige Dachschalung der gesamten Sparrenlage mit einer 19 mm bis 28 mm starken Profilholzschalung aus nordischer Fichte in Sichtqualität. Die Stärke der Schalung richtet sich dabei nach den statischen Vorgaben.

Bei dieser Ausführung entfallen die bei der Zwischensparrendämmung notwendigen Arbeiten im Trockenbau. Die zur optimalen ganzflächigen Wärmedämmung des Daches notwendige Konstruktion wird dabei als sog. Aufsparrendämmsystem (PUREN oder gleichwertig: Dämmplatten werden im patentierten Nut- und Federsystem winddicht und regensicher verlegt) ausgeführt. Die Dämmebene wird dabei von der Raumseite auf die Dachebene verlagert. Neben dem ästhetischen Nutzen und dem erweiterten Raumgefühl weist das Aufsparrendämmsystem eine deutlich bessere, weil nicht unterbrochene, flächig verlegte wärmebrückenfreie Dämmebene auf.

Dies garantiert neben einem sehr geringen Wärmeverlust über die Dachfläche, ein angenehmes Raumklima, Sommer wie Winter. Als Dämmstoff wird eine hochwärmedämmende, 160 mm bis 180 mm starke, beidseitig vlieskaschierte PUR Hartschaumplatte (Polyurethan FCKW-frei hergestellt) mit einer Wärmeleitfähigkeitsgruppe 0,23 verwendet. Unterseitig wird eine diffusionsoffene, feuchtigkeitsregulierende Schalungsbahn verlegt. Aufgrund des hohen Dachaufbaus benötigt diese Variante im ungedämmten Bereich des Dachstuhls eine Sparrenaufdoppelung (Rippbölzer) zum Höhenausgleich der Dachfläche sowie eine aufgedoppelte Verkleidung des Ortgangbereichs. Sofern Dachflächenfenster im Dachraum vorgesehen sind, werden diese mit einer speziellen Dämmzarge wärmebrückenfrei in die Dämmebene des Daches integriert.

Der CONCENTUS Dachaufbau des Sichtdachstuhls von innen nach außen:

- 140,0 mm / 160,0 mm x 200 mm Sparrenlage aus hochwertigem BSH in Sichtqualität
- 19 mm bis 28 mm Profilholzschalung aus nordischer Fichte in Sichtqualität
- Diffusionsoffene, bituminierte Schalungsbahn / Unterdeckbahn nach Herstellerrichtlinie
- 160 mm - 180 mm PUREN N+F Dämmplatte WLK 026 / 027 beidseitig diffusionsoffen, vlieskaschiert
- 30 mm Konterlattung aus getrocknetem Nadelholz S10 30 mm x 50 mm



- 40mm Dachlattung aus getrocknetem Nadelholz S10 40,0 mm x 60,0 mm
- 33,5 mm Dacheindeckung mit Tondachziegeln

Gesamtstärke: 431,5 mm - 471,5 mm

13. DER KNIESTOCK

Die Kniestockkonstruktion besteht aus den geschossübergreifenden Außenstützen der Traufseiten. Die Höhe des Kniestockes ergibt sich aus der gewünschten Dachneigung des Hauses, der benötigten räumlichen Ausnutzung des Dachgeschosses und den Vorgaben der regionalen Bauaufsicht. Die Kniestockhöhe liegt in der Regel zwischen 0,95 m und 1,30 m ab Oberkante Fertigfußboden.



Die Kniestockstützen werden aus Brettschichtholz in Sichtqualität erstellt und dienen als Tragstützen der Fußpfetten und zur Lastabtragung der durch das Dach am Stützenkopf einwirkenden Schubkräfte (Knicklast).

Je höher die Kniestockhöhe ist, desto besser sind die Räume unter den Dachschrägen zu nutzen und desto größer ist der Raumgewinn. Die Wahl der Kniestockhöhe ist aber auch unter ästhetischen Aspekten zu betrachten und beeinflusst wesentlich die optische Erscheinung des Gebäudes.

Hinweis: Sämtliche Kniestockhöhen sind, sofern baurechtlich möglich, unter Berücksichtigung statischer Erfordernisse auf Wunsch gegen Mehrpreis realisierbar.

14. DIE DACHNEIGUNG

Die Dachneigung des **CONCENTUS** Hauses kann den Vorstellungen und Wünschen der Bauherren angepasst werden und beträgt in der Regel zwischen 25° bis 35°, sofern der örtliche Bebauungsplan keine abweichenden Vorgaben enthält.



15. DER DACHÜBERSTAND

Ein wesentliches konstruktives und architektonisches Stilmerkmal der **CONCENTUS** Architektur sind die großzügigen trauf- und giebelseitigen Dachüberstände. Neben den ästhetischen Aspekten schützen diese Dachüberstände das Gebäude und die Fassade vor unerwünschten Wetter- und Umwelteinflüssen der Jahreszeiten. Im Sommer schützt der Dachüberstand vor übermäßiger Erwärmung der Räume und bietet eine natürliche Beschattung, während im Winter die tiefer stehende Sonne ungehindert die Räume angenehm erwärmt und erhellt.



Regeldachüberstände im Standard:

1,00 m traufseitig
1,00 m giebelseitig

Hinweis: Die Vergrößerung der Dachüberstände im Trauf- und Giebelbereich von 1,00 m auf 1,25 m oder 1,50 m ist gegen Mehrpreis möglich, sofern dies baurechtlich zulässig ist. Größere Dachüberstände müssen statisch neu berechnet werden.



☑ **RATIO** / ☑ **LIGNUM**

16. DIE DACHSCHALUNG

☑ **RATIO** und ☑ **LIGNUM**

Dachschalung oberhalb der Sparren

Die trauf- und giebelständigen Dachüberstände erhalten im Standard des **CONCENTUS** Hauses eine oberhalb der Sparrenlage waagerecht verlegte 19 mm starke, sichtbare Profilholzschalung aus hochwertiger, imprägnierter nordischer Fichte.

Dachschalung unterhalb der Sparren

☑ **LEONARDO**, ☑ **VISO** und ☑ **VISO+**

Die Sparrenlagen der Dachüberstände werden unterseitig mit einer senkrecht verlegten Profilholzschalung aus nordischer Fichte verkleidet. Bei dieser sehr aufwendig verarbeiteten Dachverkleidung wird die Dachschalung nicht genagelt, nicht geschossen, sondern auf einer hinterlüfteten Unterkonstruktion sichtbar mit Edelstahlschrauben montiert. Die Hinterlüftung wird mit hochwertigen Edelstahllochblechen im unteren und oberen Dachanschlusspunkt realisiert.



☑ **LEONARDO** / ☑ **VISO** / ☑ **VISO+**



17. DIE ORTGANGVERKLEIDUNG

Die Ortgänge / Dachrandabschlüsse erhalten als besonderes Stilmerkmal Holzabschlussblenden aus 3-Schicht verleimter, witterungsresistenter Fichte farblich passend zum gewählten Farbton der Holzskelettkonstruktion.

Alternativ sind andere Ortgangabschlüsse aus Garantiesperrholz oder Brettschichtholzbohlen möglich.

Hinweis: Auf Wunsch gegen Mehrpreis erhält der Ortgangbereich eine langlebige und hochwertige Aluminiumverkleidung im Farbton zur Konstruktion. Andere Varianten wie Schiefer sind auch möglich.



18. DIE DACHAUFBAUTEN / GAUBEN OPTIONAL

Optional bieten wir, zum jeweiligen Stil der Architektur passend, die Möglichkeit Dachaufbauten in Form von Dreiecksgauben, Flachdachgauben und / oder Nebengiebeln (dritter Giebel) zur Wohnflächenenerweiterung in die Dachkonstruktion zu integrieren.



19. DER SCHORNSTEIN OPTIONAL

Bei einem geplanten Kaminbetrieb für Festbrennstoffe (Stückholz / Pellets) muss ein entsprechender Schornsteinzug gemäß DIN 18160-1 eingeplant werden. Die Berechnung des Schornsteinquerschnitts erfolgt nach den Vorgaben des regional ansässigen Schornsteinfegermeisters und des jeweiligen Kaminherstellers. Je nach Bedarf werden für den raumluftunabhängigen Betrieb eines Kamins oder Kaminofens optional ein oder zweizügige Fertigteilschornsteinanlagen oder wärmegeämmte zweischalige Edelstahlschornsteine nach Hersteller Richtlinien errichtet.

Hinweis: Die Für die Begehung und Reinigung der Schornsteinanlage notwendigen Sicherheitseinrichtungen wie Trittstufen und Standroste, Leiteranlagen oder Dachausstiegfenster, können optional bei den Dachdeckerarbeiten erstellt werden. Die Vorgaben hierzu trifft der regional zuständige Schornsteinfegermeister.

Die Fertigteilschornsteinanlage

Der Schornstein wird elementiert aus Fertigteilen gemauert und in der Rohbauphase errichtet. Er besteht aus einem feuerfesten, glasierten Schamotteinnenrohr mit technisch erforderlichen Querschnitt, einer feuerfesten, isolierenden Dämmebene und einem Leichtbeton-Mantelstein.

Je nach gewählter Ausführung besteht die Möglichkeit Rohrleitungen und geschossübergreifende Installationen z.B. für eine Solar- oder Photovoltaikanlage in einem zusätzlichen Schacht des Schornsteins zu verlegen.

Im Leistungsumfang des Schornsteinpaketes ist eine passende Schornsteinkopfverkleidung aus Titanzinkblech auf einer hinterlüfteten Unterkonstruktion enthalten. Gegen Mehrpreis kann eine Verkleidung aus Naturschieferplatten angeboten werden. Die Einfassung und Abdichtung des Schornsteins im Dachaustritt erfolgt aus Titanzinkblech und Walzbleischürze.

Der Edelstahlschornstein

Die Ausführung eines Edelstahlschornsteinsystems wird in der Regel für außenwandgeführte Schornsteinanlagen gewählt. Neben ästhetischen Aspekten kann eine Edelstahlanlage auch für die Installation im Innenbereich realisiert werden. Um eine zusätzliche brandschutztechnische Verkleidung zu vermeiden, wird der Edelstahlzug nicht durch geplante Wohnräume geführt, sondern in der Regel in den offenen Bereichen von Lufträumen und Galerien. Hier kann der Edelstahlzug direkt durch die Dachfläche nach außen geführt werden. Aufgrund der Bauform benötigt der Edelstahlschornstein keine separate Kopfverkleidung.





20. DIE DACHEINDECKUNG

Die Dacheindeckung Braas Harzer Pfanne Classic matt:

☑ **RATIO**

Die Harzer Pfanne erzielt ihre optische Wirkung durch ein eigenständiges, regelmäßig geschwungenes Profil, das sich als gleichmäßige Wellenbewegung über die ganze Dachfläche fortsetzt. Sie ist in allen Regionen sowohl für Neubauten als auch für Umdeckungen universell einsetzbar. Auf mittelgroßen, steil geneigten Dächern kommt die Harzer Pfanne besonders schön zur Geltung.

Die Harzer Pfanne wird aus hochwertigen, seit Generationen bewährten Grundstoffen im vollautomatischen Fertigungsverfahren in gleichbleibend hoher Qualität hergestellt. Dachsteine bestehen in der Regel aus klassierten, gewaschenen Sanden, Zementen und Farbpigmenten auf Eisenoxidbasis. Passend zum Stil des **CONCENTUS** Hauses, bieten wir folgende Standard Farbvarianten an:

- Klassisch-Rot
- Dunkelbraun
- Granit

Der Traufabschluss erhält ein Insektenschutzgitter aus korrosionsfreiem Edelstahl.



Die Dacheindeckung Braas Rubin 9V:

☑ **LEONARDO**

Der Rubin 9V ist ein innovativer großformatiger Flachdachziegel. Er verbindet hohe Regensicherheit mit geringer Regeldachneigung und großer Wirtschaftlichkeit – nur ca. 9 Dachziegel werden pro Quadratmeter benötigt. Dabei weist er alle Gestaltungsmerkmale unseres beliebten Dachziegelklassikers Rubin auf: harmonisches Deckbild und wertige Anmutung. Aufgrund seines niedrigen Gewichts ist er auch besonders handlich. Einen wesentlichen Beitrag zur guten Verlegbarkeit leistet das großzügige Verschiebespiel von 30 mm. Passend zum Stil des **CONCENTUS** Hauses, bieten wir folgende Standard Farbvarianten an:

- Naturrot
- Anthrazit Matt
- Vulkanschwarz Matt

Der Traufabschluss erhält ein Insektenschutzgitter aus korrosionsfreiem Edelstahl.



Die Dacheindeckung Nelskamp Nibra-Glatt-Ziegel G10:

☑ **VISIO** und ☑ **VISIO+**, ☑ **LIGNUM**

Mit seiner symmetrischen Form und der glatten Oberfläche greift der Glatt-Ziegel G10 traditionelle Eindeckungen in einem neuen konsequenten Design auf. In Reihen- oder Verbanddeckung verlegt, gestaltet der G10 eigenständige Dacharchitekturen. Passend zum Stil des **CONCENTUS** Hauses, bieten wir folgende Standard Farbvarianten an:

- Naturrot
- Dunkelgrau
- Altschwarz engobiert

Der Traufabschluss erhält ein Insektenschutzgitter aus korrosionsfreiem Edelstahl.



22. DIE DACHENTWÄSSERUNG

Die Dachentwässerung über Titanzinkrinne:

☑ **RATIO**

Die Dachentwässerung bei Linea Ratio erfolgt über eine traufseitig montierte, halbrunde Titanzinkrinne mit entsprechenden Fallrohren an den jeweiligen Eckpunkten des **CONCENTUS** Gebäudes.



Die Dachentwässerung über die integrierte Dachrinne:

☑ **LEONARDO**

Die Dachentwässerung bei Linea Leonardo erfolgt über eine integrierte Dachrinne. Bei dieser Ausführung geht die Dacheindeckung fließend an den Traufenden in die integrierte Dachrinne über und ermöglicht eine harmonische Verbindung mit der Ortgangverkleidung der Giebel.

Das senkrechte Ableiten des Regenwassers, erfolgt bei dieser Ausführung über transparente maximal 2,20 m lange Acrylglasfallrohre an den jeweiligen Entwässerungspunkten. Anstelle von Acrylglas kann auch eine pulverbeschichtete Titanzinkrinne farblich passend zur Konstruktion gewählt werden.



Die Dachentwässerung über die Holzwinkel-Dachrinne:

☑ **VISIO**, ☑ **VISIO+**

Die Dachentwässerung bei Linea Visio und Visio+ die im Farbverbund zur Holzskelettkonstruktion malermäßig endbehandelte Holzwinkelrinne, erhält eine langlebige hochpolymere Abdichtungsbahn (EPDM) mit Aufkantung und Tropfkante aus beschichtetem Aluminiumformblechen oder langlebigem Titanzinkblech zum konstruktiven Holzschutz der Rinnenanlage. Am Traufende wird zur Regenwasserableitung eine sogenannte Traufkette aus Edelstahl montiert.



Die Dachentwässerung über die Bolenrinne:

☑ **LIGNUM**

Die Dachentwässerung erfolgt bei Linea Lignum im Farbverbund zur Holzskelettkonstruktion aus massiven Brettschichthölzern und wird auf den Sparren verlegt. Die Holzkanten werden mit Titanzink oder gegen Aufpreis mit Alu eingekleidet. Das anfallende Regenwasser wird wahlweise über Fallrohre oder Traufketten abgeführt. Konstruktive Voraussetzung, Dachneigung sollte nicht unter 30 Grad sein.



Die **CONCENTUS** Holzwinkel-/Bohlenrinne haben an den Giebelseiten einen Überstand von 0,50 m bis 0,70 m und ermöglichen so, die Entwässerungspunkte, je nach Dachüberstand, bis zu 2,20 m von der Gebäudeaußenkante zu errichten.

23. DIE KLEMPNERARBEITEN

Die Klempner- und Spenglerarbeiten werden in der Standardausführung des **CONCENTUS** Hauses aus Langlebigem, vorgewitterten Titanzinkblech oder gegen Mehrpreis aus eloxiertem Aluminium geliefert und montiert. Für anspruchsvolle Abdichtungsaufgaben arbeiten wir mit einem EPDM System von RESITRIX. Hierzu zählen folgende Bauteile des **CONCENTUS** Hauses:

- Entwässerung Dach
- Auskleidung der Holzwinkelrinnen
- Kehlbleche (bei Ausführung eines Nebengiebels)
- Schwellabdeckungen
- Sohlbank- / Fensterbankanschlüsse für brüstungshohe Fenster
- Entwässerung / Abdichtung geschlossener Balkonanlagen und Holzterrassen
- Abdeckungen von waagrecht montierten, bewitterten Holzbauteilen





WENN TRÄUME
WAHR WERDEN

24. DAS DACHFLÄCHENFENSTER

Im Standard erhält das **CONCENTUS** Haus, in tageslichtfreien Wohnräumen, ein Dachflächenfenster der Firmen Velux oder Roto als mechanisch zu betätigende Klapp-Schwing-Fenster mit den Maßen ca. 78 cm x 118 cm. In tageslichtfreien Treppenaufgängen werden gegen Mehrpreis die Dachflächenfenster mit einer funkgesteuerten elektromotorischen Öffnung installiert. Die Dachflächenfenster werden in einem wärmedämmenden Spezialrahmen des jeweiligen Herstellers montiert.



CONCENTUS liefert und montiert im Standard, VELUX GGU/ GPU Everfinish Holz-Kunststoff Dachflächenfenster MK 06: ca. 0,78 m x 1,18 m in der Farbe Weiß mit einer THERMO PLUS 60 Verglasung und einem U-Wert von 1,3 W / m²K.

25. DIE GALERIEVERGLASUNG OPTIONAL

Passend zum Stil des **CONCENTUS** Hauses bieten wir die Möglichkeit, zusätzliche, großzügige Tagesbelichtung und Belüftung in die Dachfläche des Gebäudes zu integrieren. Namhafte Anbieter wie VELUX oder Roto bieten einzigartige Systemlösungen wie z.B. das Quartett, das sich besonders für die großzügige Belichtung von Lufträumen, Galerien und Erkerbereichen empfiehlt.

Das Quartett besteht immer aus vier in einem Rahmen integrierten Fensterelementen, wobei jeweils zwei Elemente zum Öffnen und zwei als festverglaste Elemente montiert werden. Wie auch bei den normalen Dachflächenfenstern gibt es diverse Standardmaße, je nach Wunsch und Einbausituation. Die zu öffnenden Elemente können auf Wunsch elektromotorisch per Funkfernbedienung betätigt werden.

CONCENTUS liefert und montiert gegen Mehrpreis, VELUX Quartett Holz-Kunststoff Dachflächenfenster in der Farbe Weiß mit einer THERMO PLUS 60 Verglasung und einem U-Wert von 1,3 W / m²K in folgenden Maßen jeweils zwei Elemente:

- MK 08: ca. 0,78 m x 1,40 m + 0,78 m x 0,92 m Gesamtmaß des Elements: 1,56 m x 2,32 m
- SK 08: ca. 1,14 m x 1,40 m + 1,14 m x 0,92 m, Gesamtmaß des Elements: 2,28 m x 2,32

CONCENTUS liefert und montiert gegen Mehrpreis, z.B. Roto Kunststoff Dachflächenfenster mit Alu-Eindeck-Rahmen mit einem Uw-Wert von 1,2 W / m²K mit folgenden Außenmaß:

- Roto R6: ca. 1,34 m x 4,48 m



Pfosten-Riegel / Wintergartenverglasung Option

Es besteht auf Wunsch die Möglichkeit, durch eine großzügige Dachverglasung (Pfosten-Riegel-Konstruktion) im Traufbereich der Dachflächen und des Dachüberstands den großzügigen und transparenten Gesamteindruck der Architektur zusätzlich zu unterstreichen. Neben den beeindruckenden Ausblicken und Lichtszenarien dieser **CONCENTUS** Wintergartenverglasung im Wohnbereich, öffnet sich das Haus somit für zusätzlich Ausblicke in den Himmel.



Die hagelsichere **CONCENTUS** Wärmeschutzisolierverglasung wird auf der Sparrenlage mit einem speziell abgedichteten Alu-Glashaltesystem wind- und wasserfest montiert. Durch den Einsatz einer innen- und außenliegenden Zweischeibensicherheitsverglasung ist die Dachverglasung vor mechanischer Beschädigung gesichert.

26. DIE VERGLASUNG

Ein wesentliches Stilmerkmal des **CONCENTUS** Hauses und typisches Merkmal der modernen Holzskelettbauweise, ist die großzügig verglaste Giebel- und Fassadenfläche. Die große Anzahl bodentiefer Verglasungen erzeugen einen optisch fließenden Übergang von drinnen nach draußen, und das Gefühl mitten in der Landschaft zu leben.

Licht, Luft und Sonne bereichern die behagliche Wohnatmosphäre und verschaffen dem Bewohner alle Vorteile einer innovativen energiesparenden Bauweise. Durch die passive Gewinnung solarer Wärmeerträge kommt es zu solaren Warmegewinnen, diese führen zu einer Senkung der Betriebskosten.

Die zum Einbau vorgesehenen gütegesicherten 3-fach-Wärmeschutzisoliervergläser bieten schon im Standard einen außergewöhnlich guten Ug-Wert von 0,7 W / m²K nach DIN EN 673. Der Randverbund der Verglasung erhält zur deutlichen Verbesserung des Wärmeschutzes eine thermisch optimierte, warme Kante in Verbindung mit Edelstahlabstandshaltern im Scheibenzwischenraum.

Durch ein besonderes Beschichtungsverfahren werden die bei optimaler Ausrichtung des Gebäudes ins Haus fallenden Wärmestrahlungen von der äußeren Glasebene eingefangen und ins Hausinnere weitergeleitet. Durch Reflexion der Wärmestrahlung wird der Wärmeverlust durch die innere Glasebene stark gebremst. Die so gewonnene Wärme steht als verwertbare Wärmeenergie (passive solare Wärmegewinne) zur Verfügung und reduziert spürbar den Heizenergiebedarf in den kühleren Jahreszeiten.

Technischen Daten:

Ug-Wert: 0,7 W / m²K Argon P nach DIN EN 410 / EN 673 (Wärmedurchgangskoeffizient)
Ug-Wert: 49 % nach DIN EN 410 (Gesamtenergiedurchlaßgrad)
Schalldämm-Maß: R´w 32 dB
Silikon: farblos / transparent
Glasaufbau von außen nach innen:

- 6,0 mm Wärmeschutzglas
- 12,0 mm Scheibenzwischenraum 10% Luft / 90% Argon
- 4,0 mm Floatglas 14,0 mm Scheibenzwischenraum 10% Luft / 90% Argon
- 6,0 mm Wärmeschutzglas

Glaselementdicke: 38 mm

27. DIE SONDERVERGLASUNG OPTIONAL

Auf Wunsch liefert **CONCENTUS** optional Sonderverglasungen wie Sonnenschutzverglasungen, einbruchshemmende Verglasungen, verspiegelte Gläser oder Wärmeschutzverglasungen mit Krypton gasfüllung für nochmals verbesserte Wärmeschutzeigenschaften.



28. DIE FENSTER / DIE DREHKIPPELEMENTE

Die Fertigholzstärke der Elemente beträgt 78 mm. Ausgestattet sind die Fenster- und Türelemente mit außen- und innenliegenden umlaufender Falzdichtung und integrierter Aushebelsperre. Alle zu öffnenden Fensterelemente erhalten eine hochwertige 5-fach Pilzkopf-Verriegelung für einen erhöhten Einbruchsschutz.

Die Beurteilung der Verarbeitung erfolgt nach Richtlinien der Gütegemeinschaft Fensterbau ift Rosenheim. Die Fertigung der Holzfenster erfolgt nach CE-Norm auf Grundlage der EN 14351.1 Standardfarben deckend im Farbverbund zur Holzskelettkonstruktion.

Materialart Standard:

Kiefer dreifachverleimt mit Decklamelle. Farbwahl Standard: Passend zur ausgewählten Farbe der Holzskelettkonstruktion. Die in den Plänen der jeweiligen Hausentwürfe eingeplanten Fenster bzw. Fenstertüren sind grundsätzlich standardgemäß als festverglaste Elemente (F) oder als Dreh-Kipp Terrassenelemente mit Rahmen und Flügel (DK) im Liefer- und Leistungsumfang enthalten.

Die Herstellung, Prüfung und Montage der hochwertigen Holzfenster erfolgt auf Grundlage der aktuell gültigen DIN- Vorschriften und CE-Normen. Aus Umwelt- und Naturschutzaspekten heraus werden für die Materialien bevorzugt heimische Holzarten aus kontrollierter, nachhaltiger zertifizierter Forstwirtschaft FSC verwendet. Es werden für den mehrschichtigen Farb- / Lackaufbau ausschließlich umweltfreundliche Lasuren und Lacke eingesetzt.

Die Dreh-Kipp-Fenster und Türen sowie Dreh-Fenster und Türen erhalten verdeckt liegende Beschläge Fabrikat ROTO Serie NT Design. Alle Stahlteile, die nach Einbau nicht mehr zugänglich sind, werden aus korrosionsbeständigen Materialien hergestellt.

Die Wetterschutzschienen sind in Aluminium eloxiert, nach Farbwahl eingebaut und werden im seitlichen Anschluss zum Blendrahmen als Schutz vor witterungsbedingtem Wassereintritt abgedichtet. Die maximale Bauhöhe für dreh- und kippbare Fensterelemente beträgt technisch bedingt 2,35 m. Sonderelemente auf Anfrage und technischer Prüfung.



Technische Daten:

- Schlagregendichtheit Klasse 4 A
- Luftdurchlässigkeit Klasse 4
- Windwiderstandsfähigkeit Klasse 4 (inkl. Stulpelemente) Bautiefe 78 mm
- Außenliegende Anschlagdichtung
- Entwässerung / Entlüftung über Langlochfräsung
- Umlaufend gleiche Profilgebung für eine harmonische Optik und Ästhetik
- Schmale Ansichtsbreite durch Einfachfalz
- 25 mm Glaseinstand, dadurch bessere PSI-Werte
- Beschlagachse 13 mm, dadurch höhere Sicherheit
- Verdeckt liegende 3-D Beschläge ROTO NT Design in Edelstahl Optik

Die außenliegenden Schwellhölzer der Holzskelettkonstruktion im Erdgeschoss- und Obergeschossbereich erhalten zum konstruktiven Holzschutz der waagrecht montierten Bauteile einen Sohlbankanschluss zu den bodentiefen Fenster- / Fenstertürelementen aus maßangefertigten langlebigen Titanzinklechen.

Die Außenfensterbänke der brüstungshohen Fensterelemente bestehen aus Titanzinklech alternativ aus pulverbeschichtetem Leichtmetall.



In der Regelausführung werden die **CONCENTUS** Fenster mit Einhandfenstergriffen der Firma Hoppe Serie Amsterdam aus Edelstahl oder Aluminium matt geliefert und montiert. Diese erfüllen die Anforderungen Nach RAL RG 607/13 (Güte und Prüfbestimmungen für Aushebelschutzbeschläge), mit einer federnd gelagerten, drehbaren Abdeckkappe, Kunststoffrosette mit Stütznocken, 7 mm Vollstift, Seitenrastung mit positionsgenauer Raststellung, selbsttätige Verriegelung gegen unbefugtes Verschieben des Fensterbeschlages und Verdrehen des Vierkantstiftes von außen.



29. DIE SONDERBAUTEILE / HEBE- SCHIEBETÜRANLAGE OPTIONAL

Sonderbauteile wie Hebe-Schiebetüranlagen (HST) Parallel-Schiebe-Kipptüren (PSK) oder andere nicht standardmäßige Bauformen, werden optional gegen Mehraufwand geliefert und montiert. Es werden grundsätzlich nur maßangefertigte Holzfenster und -türen aus dreifach lamelliertem Kiefernholzprofilen nach Holzqualität gem. DIN 68360 Teil 1 eingebaut.

30. DIE HOLZ / ALU FENSTER OPTIONAL

Anstelle der im Standard vorgesehenen Holzfenster und Holzfenstertüren, liefert **CONCENTUS** optional Holz-Aluminium Fenster. Diese Fenster erhalten eine langlebige und pflegeleichte äußere Aluminiumabdeckung im RAL-Farbtönen nach Wahl. Durch die hochwertige, vorgesetzte Aluminiumschale, erhalten die Fenster einen absolut sicheren Wetterschutz und eine nahezu wartungsfreie Oberfläche. Aufgrund der Holz-Aluminium-Konstruktion, kann auf Wunsch der Holzrahmen von Innen naturbelassen bleiben und bietet so neben der edlen Optik, eine warme, behagliche Ausstrahlung. Selbstverständlich liefert **CONCENTUS** auch das Holz-Alu-Fenstersystem in unterschiedlichen Holzarten und frei wählbaren Lasur- oder Deckanstrichen passend zum Stil des **CONCENTUS** Hauses.

31. DIE HAUSEINGANGSTÜR

Die Hauseingangstür ist die Visitenkarte eines jeden Hauses. Deshalb statten wir das **CONCENTUS** Haus mit einer optisch und technisch anspruchsvollen Hauseingangstüranlage aus. Die von uns im Standard angebotenen Haustüren passen hervor-



gend zum modernen Stil des **CONCENTUS** Hauses und bieten durch eine 5-fach Verriegelung über Pilzzapfen und Tresorbolzen ein hohes Maß an mechanischem Einbruchschutz gemäß Gütegemeinschaft Schloss und Beschlag Velbert oder gleichwertig. Angeschlagen werden die Haustüren mit 3-D Bändern mit verdeckt liegender wartungsfreier Gleitlagertechnik, mit weißen oder braunen Abdeckkappen. 2-flügelige Haustüren sind mit einem gelb chromatierten Kantriegel ausgestattet. Die umlaufende Falzdichtung der Elemente erfolgt wahlweise in Weiß, transparent oder schwarz.

Das Hauseingangstürelement erhält einen Sicherheitsprofilzylinder mit 3 Schlüsseln und eine Wechselgarnitur mit einem senkrecht montierten Stoßgriff der Firma HOPPE aus gebürstetem Edelstahl oder eloxiertem Aluminium mit einer Länge von 1,00 m bis 1,80 m.

In der Regelausführung wird das **CONCENTUS** Hauseingangstürelement als hochwertiges, dreifachverleimtes Merantiholz Türblatt mit glatt abgesperrter Edelholzoberfläche und einem feststehendem Glasseitenteil als Rahmenverglasung mit Setzholz geliefert. Das Glasseitenteil erhält zum erhöhten Einbruchschutz eine außenliegende 6 mm starke VSG Sicherheitsverglasung.

Die bodengleiche Aluminium Schwelle der Hauseingangstür, erhält ein thermisch getrenntes Bodenprofil. Zur eleganten, modernen Erscheinung der Hausserien passend, erhalten die Türelemente eine spezielle, pflegeleichte 3-fach Oberflächenbeschichtung in den Farbtönen Karminrot (RAL 3002) oder Ultramarinblau (RAL 5002). Andere Farbstellungen nach RAL-Farbkarte lieferbar.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ist der Zylinderschlosseinbau eine Bauherrenleistung. Die Kosten für die Schließanlage inkl. 3 Schlüssel werden von **CONCENTUS** übernommen sofern diese von **CONCENTUS** installiert wird.

Optional zum Standard erhältlich, ist ein weiteres feststehendes Seitenteil in den gewünschten Maßen, passend zum jeweiligen Haustürelement. Die Verglasung erfolgt aus einbruchhemmendem 2-Scheiben Sicherheitsglas. Die technische Ausführung der optionalen Nebeneingangstür entspricht in der Art und Ausführung der Standard Hauseingangstür. Das feststehende Glasseitenteil entfällt.



32. DIE BESCHATTUNG / SONNENSCHUTZ OPTIONAL

Aufgrund der großzügigen Glasflächen des **CONCENTUS** Hauses, empfehlen wir unseren Bauherren, je nach Gebäudeausrichtung, zusätzliche Beschattungsmaßnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz. Passend zum Stil des Gebäudes, bieten wir optional die Möglichkeit mit außenliegenden elektromotorisch betriebenen Aluminiumjalousien (Raffstoren) von der Firma WAREMA oder REFLEXA, um den Sonnenschutz optisch anspruchsvoll und für den Benutzer komfortabel bedienbar zu realisieren, an.

Die horizontal angeordneten, beweglichen Aluminiumlamellen, bieten einen an jede Tages- und Jahreszeit angepassten Sonnenschutz durch den in Längsachse steuerbaren Anstell- / Neigungswinkel. Die im Standard 80 mm breiten Lamellen, können in jedem gewünschten RAL-Farbtönen oder auch in edler, silberfarbener Alu-Naturoptik geliefert werden. Die Bedienung des jeweiligen Raffstore erfolgt über den Handsender mit



Funkfernbedienung als Einzel- oder Gruppensteuerung. Eine Zentralsteuerung, auch in Einbindung eines KNX-Bussystems, ist auf Wunsch realisierbar. Ferner kann die Steuerung der Beschattungsanlage durch außenliegende Wind- und Sonnenwächter ergänzt werden, um in Abwesenheit eine an die jeweils vorhandene Wettersituation angepasste, sichere Bedienung zu gewährleisten.

Die Lamellenführung wird an die Außenstützen der Fachwerkskonstruktion, zwischen den Verglasungsflächen, realisiert. Wahlweise über ein farblich angepasstes Aluminiumschienensystem oder an vorgespannten Edelstahlseilen. Das eingefahrene Lamellenpaket wird mit einer formschönen, farblich angepassten, pulverbeschichteten Aluminiumabdeckblende oder alternativ mit einer Leimholzblende,

stilistisch passend zur Fachwerkskonstruktion, oberhalb der Fensterebene (Querriegelebene) wettergeschützt montiert. Sofern die Konstruktion über eine umlaufende Oberlichtverglasung verfügt, wird die Beschattungsanlage unterhalb der Oberlichter befestigt und verkleidet.

Hinweis: Auf Wunsch können für das Dachgeschoss auch Schrägraffstore für die geplanten trapezförmigen Verglasungen angeboten werden. Für elektromotorische Betriebsart ist die vorherige Installation eines Elektroanschlusses in diesem Bereich notwendig und später nur mit hohen Kosten realisierbar.

33. DIE FASSADE

Die von **CONCENTUS** angebotenen Putz- und Fassadensysteme des führenden Herstellers STO erfüllen den hohen ästhetischen und bauphysikalischen Anspruch des Gebäudes. Alle angebotenen organischen und mineralischen Putzsysteme erfüllen diese hohe Qualitätserwartung. Im Standard ist der hochwertige, weiß durchgefärbte hochdiffusionsfähige Siliconharzputz der Firma STO Serie Silco in Korngröße 2 mm vorgesehen.

Die Putzfläche erhält vor Fertigstellung des Oberputzes eine fachgerechte Grundierung und Armierung nach Hersteller-vorschriften. Sämtliche Putz-Holzanbindungen erhalten einen dauerhaft flexiblen Übergang / Abschluss durch die Sto-Anputzleiste Perfekt, zur Holzkonstruktion.



34. DIE RHOMBO HOLZFASSADE OPTIONAL

Als besonderes Stilmerkmal in der Fassadengestaltung des **CONCENTUS** Hauses, besteht die Möglichkeit, neben der klassischen Putzfassade, eine hochwertige Lärchenholzschalung als sogenannte Rhomboschalung von MOCO zu realisieren. Diese Fassadenvariante Lärchenholz-Rhombo ermöglicht interessante Akzente in Kombination mit der im Standard angebotenen weißen Putzfassade.

Auf Wunsch erhält die Rhomboschalung werksseitig einen Vergrauungsanstrich in unterschiedlichen Graunuanzen. Diese Vergrauungslasur nimmt die natürliche, witterungsbedingte silbergraue Verfärbung der Lärchenholzoberfläche vorweg und sorgt für eine gleichmäßige Verfärbung der Holzfassade.





35. DIE BALKONE

Sofern eine Balkonanlage im Liefer- und Leistungsumfang des **CONCENTUS** Hauses vorgesehen ist, wird die Balkonanlage in den geplanten Abmaßen gemäß den vorliegenden Planskizzen an der gewünschten Giebelseite des Dachgeschosses auf den auskragenden, statisch vordimensionierten BSH-Deckenträgern der Erdgeschossdecke errichtet. Der Gehbelag der offenen Balkonanlage erfolgt aus naturbelassenen 26 mm starken Lärchenholzdielen. Die Lärchenholzdielen werden auf Abstand verlegt und sichtbar mittels Edelstahlschrauben befestigt. Die tragenden, auskragenden BSH-Träger erhalten bei dieser offenen Konstruktion eine Schutzabdeckung aus langlebigem Titanzinkblech oder eloxiertem Aluminiumblech.



Relinggeländer

Der Balkon erhält im Standard eine Geländeranlage aus Edelstahl mit waagerechten Edelstahlstreben (Relinggeländer). Die Pfosten und der Handlauf der Balkonanlage werden aus Edelstahlrohrmaterial Durchmesser 42 mm gefertigt und vor den auskragenden BSH-Deckenträgern montiert. Die Geländerfüllung erfolgt mit waagerecht zwischen den Pfosten montierten Edelstahlstreben mit einem Durchmesser von ca. 12 mm in bauaufsichtlich vorgeschriebenen Abständen.

Hinweis: Die Schutzabdeckung der BSH-Träger ist ein wichtiges Detail des konstruktiven Holzschutzes und sichert langfristig die dauerhafte Qualität.

DIE GELÄNDERANLAGE OPTIONAL ✓ VISO

Der Balkon erhält eine Geländeranlage aus Edelstahlrohrmaterial und wird zwischen den auskragenden BSH-Deckenträgern montiert und erhält einen beidseitig abgeschrägten Obergurt. Die Geländerfüllung erfolgt durch Sicherheitsglasscheiben (ESG), die mit speziellen Glashaltesystemen aus korrosionsfreiem Edelstahl am Pfosten montiert werden.



DIE GELÄNDERANLAGE OPTIONAL ✓ LEONARDO

Die Geländeranlage erhält aus schichtverleimter Fichte oder Kiefer im Farbverbund zur Fachwerkskonstruktion einen umlaufenden Rahmen mit den Maßen 10 cm x 6 cm mit eingnuteter Füllung aus Sicherheitsglas (ESG). Die Rahmen werden direkt an den auskragenden BSH-Deckenträgern der Erdgeschossdecke mit korrosionsgeschützten Abstandshaltern montiert. Damit ist eine gute Belüftung und bei sachgemäßer Pflege ein langer Nutzen gewährleistet.



DIE GESCHLOSSENE BALKONANLAGE OPTIONAL

Gegen Aufpreis können geschlossene Balkone realisiert werden. Auf der Tragkonstruktion wird eine 54 mm - 64 mm starke gehobelte NF-Fichtenholzbohle in Sichtqualität der Balkonunterseite verlegt. Gefällekeile und eine wasserfeste Tischlerplatte bilden die konstruktive Grundlage für eine funktionsfähige Balkonentwässerung. Eine hochpolymere Abdichtungsbahn aus EPDM Kautschuk garantiert einen regen- und damit wasserdichten Balkonaufbau. Als mechanischer Schutz der Abdichtungsebene wird eine Bautenschutzmatte verlegt. Der Gehbelag erfolgt aus Lärchenholzdielen, diese werden auf Abstand verlegt und sichtbar, mittels spezieller Edelstahlschrauben, auf einer Unterkonstruktion montiert. Diese regendichte Ausführung sorgt zusätzlich für eine natürliche Beschattung der Glasfassade und bietet gleichzeitig einen hervorragenden Wetterschutz im Terrassenbereich. Neben der Balkonnutzung, lässt sich eine Vordachlösung im Bereich des Hauseingangelements durch diese Konstruktion realisieren, passend zum Stil des Hauses. Die Entwässerung der geschlossenen Balkonanlage erfolgt über seitlich vorgesehene Wasserspeier.



36. DER CARPORT / SONDERBAUTEILE OPTIONAL

Zum Stil des jeweiligen **CONCENTUS** Hauses passend, bieten wir individuelle Carport- und Garagenanlagen in Verbindung mit dem geplanten Gebäude. Die Carport- und Garagenkonstruktionen, werden analog zum Hauptgebäude, als hochwertige Brettschichtholz-Fachwerkkonstruktionen in Sichtqualität errichtet. Alle ästhetischen Qualitätsmerkmale des **CONCENTUS** Hauses finden sich auch in diesen Nebengelassen wieder. Dies betrifft neben der Konstruktion die Auswahl



der Dacheindeckung, der Farbgestaltung als auch der Putz- und Verglasungsflächen. Der Bauherr hat die Wahl, je nach Grundstücksgröße und baurechtlicher Vorgaben, Flachdach oder Satteldachkonstruktionen, in Verbindung mit dem Hauptgebäude, stilvoll zu ergänzen.

Ferner realisieren wir auf Wunsch, Laubengänge, Pergolen und hochwertige Holzterrassen für ein gelungenes Ensemble von Gebäude und Außenanlagen. Gerne beziehen wir Ihre Wünsche in die Planung des Gebäudes mit ein.



DER INNENAUSBAU

Der Trockenbau	53	Die Heizungsanlage mit Sole & Wasser ☞	62
Die Deckenbekleidung ☞	55	Die Lüftungsanlage ☞	63
Die Ökologische Dachdämmung / Dachschrägenverkl. ☞ ..	56	Der Kamin ☞	64
Die Innenwandverglasung ☞	57	Die Fußbodenheizung	64
Die Elektroinstallation	58	Der Fußbodenaufbau.....	65
Die Telefonanlage/ Multimedia ☞	60	Die Fliesenarbeiten ☞	65
Die SAT-Antennenanlage ☞	60	Die Sanitärinstallation.....	67
Die Blitzschutzanlage ☞	60	Die Sanitärobjekte	68
Der Einbruchschutz / Sicherheit ☞	60	Die Malerarbeiten ☞	69
Die Photovoltaikanlage ☞	60	Die Treppenanlage	69
Die Steuerung der Außenjalousien ☞	61	Die Bodenbeläge ☞	70
Die Heizungsanlage.....	61	Die Innentüren.....	71

☞ = Zusätzliche Option

37. DER TROCKENBAU

Allgemeines

Im **CONCENTUS** Trockenbau sind folgende Leistungen enthalten:

- Fertigstellung der Außenwände
- Fertigstellung der Zimmertrennwände
- Fertigstellung der aussteifenden Innenwände
- Deckenbekleidung bei Vollbalken
(☑ **LEONARDO**, ☑ **VISIO+**)
- Bekleidung des Fertigschornsteines
- Dachdämmung / Dachschrägenverkleidung
- Option Ökologische Dachdämmung Dachschrägenverkleidung
- Einkleidung der Dachflächenfenster
- Rohr- und Schachtverkleidungen
- Installationswände Verkleidung der Sanitär- und Vorwandinstallation

Im schlüsselfertigen Leistungsumfang sind sämtliche, in den Grundrissen und Planungsunterlagen des jeweiligen Hausprojekts eingezeichneten Innenwände enthalten.

Die Oberflächenqualität aller sichtbaren Trockenbauoberflächen wird in der Qualitätsstufe Q2 hergestellt. Der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie hat für die Qualitätsbeurteilung die Grundlagen erstellt.

Die erreichte Q2 Oberflächenqualität ist für mittel- und grob-strukturierte Wandbekleidungen z.B. Tapeten wie Raufaser, matte füllende Anstriche / Beschichtungen (z.B. Dispersionsanstriche) sowie feine Oberputze (Korngröße bis 1 mm) geeignet. Wird die Qualitätsstufe Q2 (Standardverspachtelung) als Grundlage für Wandbekleidungen, Anstriche und Beschichtungen gewählt, sind Abzeichnungen insbesondere bei Einwirkung von Streiflicht nicht auszuschließen. Eine Verringerung dieser Effekte ist in Verbindung mit einer Verspachtelung nach Qualitätsstufe Q3 zu erreichen.



Die Standard Oberflächenqualität

Q2 umfasst folgende Arbeitsgänge:

- Sämtliche Plattenstöße und Verschraubungen werden mit speziellen Feinspachtel nach Herstellerrichtlinien verschlossen und geschliffen (Grundverspachtelung).
- Plattenstöße erhalten zusätzliche Glasvliesgewebeeinlagen zur Rissbewehrung der Übergänge nach Herstellerrichtlinien.
- Feinspachtelung und Feinschliff (Finishspachtelung) der Plattenoberfläche bis zu einer planebenen, tapezierfähigen Wandoberfläche.

Die Außenwände und die aussteifenden Innenwände, werden nach erfolgter Rohinstallation Elektro und Heizung / Sanitär fertiggestellt.

Fertigstellung der Außenwände

Hierzu wird die Außenwand /

Ausfuchung wie folgt komplettiert:

- 40,0 mm Installationsebene aus 60 mm x 40 mm Fichte Rahmenholz, senkrecht auf raumseitiger OSB Holzwerkstoffplatte montiert.
- Einbau einer 40 mm starken Holzweichfaserdämmung
- nach Rohinstallation Elektro, Heizung und ggf. Sanitär (ohne Abwasser)
- 12,5 mm Gipskartonplatte GKB als Verkleidung, auf vorhandene Lattungsebene montiert, inkl. Verspachtelung und Feinschliff in Oberflächenqualität Q2. In Feuchtraumbereichen erfolgt der Einbau von imprägnierten Gipskartonplatten GKBi.

Erstellung der Zimmertrennwände

Die Trennwände erhalten eine innen liegende 60 mm starke, nicht brennbare mineralische Schall- und Wärmedämmung. Die Trennwände werden mit UW Profilen auf schallentkoppelnden PE Anschlussbändern mit dem Rohfußboden verschraubt. Die Plattenstöße und Schraubköpfe der Gipskartonplatten werden mit speziellem faserarmierten Fugenfüller verschlossen, mit einem Feinspachtel bearbeitet und mehrfach planeben geschliffen. Zur Rissbewehrung erhalten sämtliche Plattenstöße zusätzlich eine eingespachtelte Glasvlieseinlage.

Die Wandflächen sind nach diesen Arbeitsgängen tapezierfertig in Oberflächenqualität Q2. Der Anschluss der Wandflächen zur Holzkonstruktion erfolgt aus weißem Acryl als Wartungsfuge. Alternativ gegen Mehrpreis erfolgt der Anschluss aus einem flexiblen, Metallanschlussprofil (Göppinger Profil o. Glw.).

Diese aufwendige Dehnungs- / Anschlussfuge ist optisch anspruchsvoll und vermeidet spätere Rissbildung. Zum Schutz vor mechanischer Beschädigung erhält jede sichtbare Wand-ecke eine Eckschutzschiene aus Metall. Sonderkonstruktionen, z.B. zur Aufnahme wandintegrierter Schiebetüranlagen,



spezielle Schall- oder Brandschutzwände, sind, sofern nicht ausdrücklich vereinbart, nicht im Liefer- und Leistungsumfang enthalten. Aufgrund der Verwendung feuchtigkeitsregulierender, atmungsaktiver Gipskartonplatten zur Beplankung der Innenwände ergibt sich in Verbindung mit den ökologisch und baubiologisch einwandfreien Wandbekleidungen ein hervorragendes wohngesundes Raumklima.

Aufbau der CONCENTUS Innenwand von rechts nach links:

- 9,5 mm Gipskartonbauplatte nach DIN 18180/ DIN EN 520
- 12,5 mm Gipskartonbauplatte nach DIN 18180/ DIN EN 520
- 75 mm Trockenbau-Profil
- 60,0 mm Mineralfaser Hohlraumdämmung
- 12,5 mm Gipskartonbauplatte nach DIN 18180/ DIN EN 520
- 9,5 mm Gipskartonbauplatte nach DIN 18180/ DIN EN 520

119 mm Gesamtaufbau

Die Trennwände weisen folgende technische Eigenschaften auf:

- Schallschutz nach DIN 4109 bewertetes Schalldämmmaß von Rw. R 50 dB (ohne Längsleitung über flankierende Bauteile)
- Brandschutz nach DIN 4102 F 30-A1
- Wandstärke: 119 mm (kann konstruktiv abweichen)
- Wandgewicht: ca. 50 kg / m²

Hinweis: Optional kann die Oberflächenqualität der Gipskarton-Innenwandoberflächen in Q3 oder Q4 hergestellt werden. Durch zusätzliche Feinspachtel- und Schleifgänge kann die Wandoberfläche Streiflicht optimiert (z.B. indirekte Beleuchtung von Wandoberflächen) hergestellt werden. Auch bei besonders dünnen Tapeten- oder Vliesmaterialien sind diese verbesserten Oberflächenqualitäten für ein hochwertiges Ergebnis erforderlich. Diese Arbeiten können vom Malerfachbetrieb oder Trockenbauunternehmen erstellt werden.

Fertigstellung der aussteifenden Innenwände

Hierzu werden die Rohwände wie folgt komplettiert:

- 9,5 mm Gipskartonplatte GKB auf die vorhandene OSB Holzwerkstoffplatte, inkl. Verspachtelung und Feinschliff in Oberflächenqualität Q2.
- Einbau einer 60 mm starken, mineralischen Schalldämmung als Trennwandplatte ins Gefach der Wand.
- 1 x 12,5 mm und 1 x 9,5 mm Gipskartonplatte GKB inkl. Verspachtelung und Feinschliff in Oberflächenqualität Q2. In Feuchträumen werden imprägnierte Gipskartonplatten GKBi verwendet.



DECKENBEKLEIDUNG OPTIONAL

Die Deckenuntersicht bei der Deckenkonstruktion mit Vollbalken erhält eine malermäßig endbehandelte, zusätzliche Gipskartonbekleidung mit einer ästhetisch anspruchsvollen, umlaufenden Schattenfuge zu Holzbauteilen. Die Unterkonstruktion der Deckenbekleidung bietet die Möglichkeit einer unsichtbaren Installationsebene zum Einbau individueller Deckenbeleuchtung (z.B. Einbaustrahler).



Bekleidung des Fertigschornsteines

In den angrenzenden Wohnbereichen, wird der Schornstein in Abstimmung mit dem zuständigen Schornsteinfeger verputzt oder im Trockenbau mit Gipskartonplatten verkleidet. Spezielle Brandschutzverkleidungen, sofern gefordert, sind nicht im Leistungsumfang enthalten und werden bei Bedarf gesondert berechnet.

Dachkonstruktion/Dachschrägenverkleidung

Das **CONCENTUS** Haus wird im Standard mit einer Wärmedämmung der Dachflächen als Vollsparrendämmung der Firma URSA, G+H Isover oder Rockwool gemäß Vorgaben der EnEV und den entsprechenden Herstellerrichtlinien luft- und winddicht geliefert. Die Wärmedämmung erfolgt aus zwischen den Sparrenfeldern eingebaute 240 mm (WLG 035) starken Mineral-

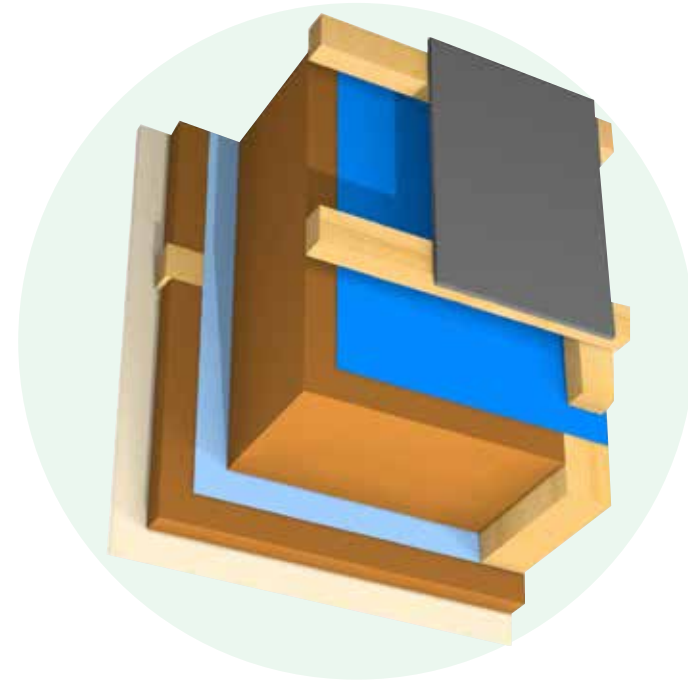
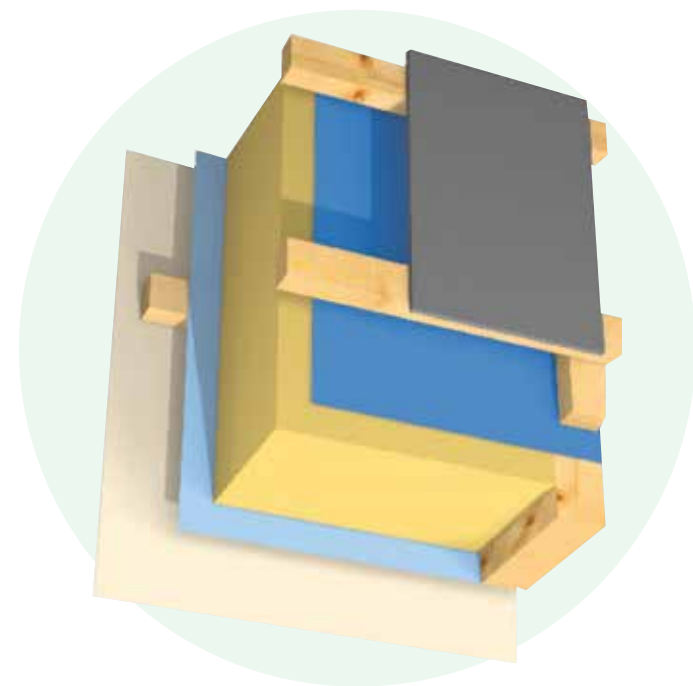
wolldämmung. Die für die Vollsparrendämmung vorgeschriebene diffusionsoffene Dachunterspannbahn sichert den Abtransport anfallender Feuchtigkeit. Der Dämmstoff wird raumseitig mit einer flächig verlegten Dampfsperre gegen eindringende Raumfeuchtigkeit geschützt. Sämtliche Durchdringungen, Verbindungen und Überlappungen werden nach Herstellerrichtlinien mit Spezialklebebandern (Firma SIGA Serie Rissan und Sicral oder gleichwertige) luftdicht und winddicht verschlossen.

Die Dachschrägen werden mit einer 12,5 mm starken Gipskartonplatte (GKB) auf einer Unterkonstruktion (Bewegungsprofil) verkleidet. Die weitere Verarbeitung erfolgt analog zu den bereits beschriebenen Trennwandausführungen.

Technischer Aufbau CONCENTUS Dachdämmung-Verkleidung von innen nach außen:

- 12,5 mm Gipskartonplatte (im Badbereich in imprägnierter Ausführung GKBi)
- 40 mm Unterkonstruktion aus 40 mm x 60,0 mm starker Holzlattung, alternativ Metallprofil RIGIPS / Göppinger Profil o. Glw. mit zwischenliegender Dämmung
- Luftdicht verklebte Dampfsperre
- 240 mm starke zwischenliegende Vollsparrenwärmedämmung aus Mineralwolle (WLG 035)
- Diffusionsoffene gewebearmierte Unterspannbahn vollflächig über die Sparren verlegt U-Wert: 0,159 W / m²K

CONCENTUS bietet neben der Standard Dachdämmung optional gegen Mehrpreis eine ökologische Dachdämmung an.



DIE ÖKOLOGISCHE DACHDÄMMUNG / DACHSCHRÄGENVERKLEIDUNG OPTIONAL

Technischer Aufbau ökologischen Dachdämmung-Verkleidung von innen nach außen:

- 12,5 mm Gipskartonplatte (im Badbereich in imprägnierter Ausführung GKBi)
- 40 mm Unterkonstruktion aus 40,0 mm x 60,0 mm starker Holzlattung, alternativ Metallprofil RIGIPS / Göppinger Profil o. Glw.
- Einbau einer 40 mm starken Holzweichfaserdämmplatte STEICO flex (WLG 040)
- Luftdicht verklebte Dampfsperre
- 240 mm starke zwischenliegende Vollsparrenwärmedämmung mit Holzweichfaserplatten STEICO flex (WLG 040)
- Diffusionsoffene gewebearmierte Unterspannbahn vollflächig über die Sparren verlegt U-Wert: 0,16 W / m²K

Hinweis: Im Gegensatz zur herkömmlichen Dachdämmung haben die Räume bei der ökologischen Wärmedämmung unterhalb der Dachschrägen im Sommer ein noch angenehmes Raumklima.

Die Holzweichfaserplatten speichern Wärme, puffern die Sonnenhitze und reduzieren somit die Raumtemperaturen.

Verkleidung der Dachflächenfenster

Die raumseitige Verkleidung der Dachflächenfenster erfolgt im Trockenbausystem der Firma RIGIPS oder KNAUF. Andere Bekleidungsarten sind auf Wunsch und gegen Mehrpreis möglich.

Rohr- und Schachtverkleidungen

Sämtliche Verkleidungen und Versorgungsschächte werden ebenfalls in Metallständerkonstruktion in doppelt beplankter Ausführung (Vorwandmontage) gemäß geltenden Schall- und Brandschutzbestimmungen ausgeführt.

Installationswände

Sofern geschossübergreifende Installationsschächte benötigt werden, deren Platzbedarf über das normale Innenwandformat hinausgehen, müssen Gipskarton-Doppelständerwände in technisch notwendiger Wandstärke errichtet werden. Diese sind nicht im Standard Liefer- und Leistungsumfang enthalten und werden bedarfsgerecht nach Vorgaben der Fachplanung angeboten.

Aufbau der CONCENTUS Installationswand von rechts nach links:

RIGIPS Doppelständerkonstruktion:

- 12,5 mm zweilagige Gipskartonverkleidung (in Feuchträumen in imprägnierter Ausführung)
- 2 x 50 mm - 75,0 mm Metallständerkonstruktion System RIGIPS / Göppinger Profil o. Glw. Mineralwolldämmstoff entsprechend der Konstruktionsdicke für Wärme- und Schalldämmung
- 12,5 mm zweilagige Gipskartonverkleidung (in Feuchträumen in imprägnierter Ausführung)

Im Standard Liefer- und Leistungsumfang sind Vorwände für WC-Installationselemente im Bad und Gäste-WC enthalten. Diese Vorwände werden ebenfalls als Metallständerkonstruktion realisiert.

Die Konstruktion wird zur besseren Schalldämmung mit einer zweilagigen Gipskartonverkleidung in imprägnierter Ausführung beplankt und für die spätere fachgerechte Verfliesung vorbereitet.

38. DIE INNENWAND-VERGLASUNG OPTIONAL

Anstelle der geplanten geschlossenen Innenwandflächen im Erd- und Dachgeschoß, können in den Wohnräumen auf Wunsch festverglaste Elemente aus 10 mm Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) zur zusätzlichen Belichtung oder zur Realisierung ergänzender Blickachsen innerhalb der Räume errichtet werden. Je nach Einbaulage der Verglasung können auch 2-Scheiben-Isoliergläser mit einem besseren Schallschutz realisiert werden. Die für eine fachgerechte und optisch anspruchsvolle Montage notwendigen, zusätzlichen Holzbauteile aus Brettschichtholz in den statisch erforderlichen Querschnitten, sind im angebotenen Mehraufwand berücksichtigt



39. DIE ELEKTROINSTALLATION

Die Elektroinstallation erfolgt gemäß den einschlägigen jeweils gültigen DIN-VDE-Vorschriften sowie den jeweiligen Anschlussbedingungen des zuständigen, regionalen Energieversorgungsunternehmens (EVU) ab Hausanschlusskasten (Leistung des zuständigen EVU), wenn er sich innerhalb des Hauses befindet.

Die Grundlagen der Standard Ausstattung erfolgen in Anlehnung an DIN 18015 und RAL-RG 678 nach zwei Sterne Standard. Im Leistungsumfang enthalten ist der Einbau eines Aufputzzählerschranks HAGER mit Zählertafel und selektiven Hauptschalter. Eine Hauptleitung verbindet diesen mit dem Hausanschlusskasten des regionalen Stromversorgers. Im Zählerschrank befindet sich ein Verteilerfeld für die Stromkreisabsicherung.

Zum Verteilerfeld gehören:

- 2 Stck. Fehlerstromschutzschalter 4-polig 40 A 30mA
- 1 Stck. Fehlerstromschutzschalter 2-polig 25 A 30mA
- 1 Stck. Leitungsschutzschalter 3-polig
- 20 Stck. Leitungsschutzschalter 1-polig (Anzahl kann je nach Hausgröße variieren)
- 1 Stck. Klingeltrafo 12 V

Zum weiteren Leistungsumfang gehört der erforderliche Hauptpotentialausgleich (Erdung) der gesamten Anlage (inkl. der Gas-, Wasser- und Heizungsrohre).

Hinweis: Sofern **CONCENTUS** nicht mit der Realisierung der Bodenplatte oder des geplanten Kellers beauftragt wird, sind die für den Betrieb der Elektroinstallation notwendigen, in die Außenfundamente integrierten Fundamenterder bauseitig zu beauftragen. Der Fundamenterder mündet mit einer Anschlussfahne für den vorgesehenen Hausanschluss im entsprechenden Technik- oder Hausanschlussraum des Gebäudes.

Nach der neuen DIN VDE 0100-420 2016-02 die ab 19.12.2017 gilt, kann die Installation des Brandschutzschalters für einphasige Endstromkreise bis 16 A für Neubauten und Bestandsobjekte Pflicht werden.

Die notwendige Funktionsprüfung der Erdungsanlage wird nach Fertigstellung gemessen und vom Installationsbetrieb



protokolliert. Alle Leitungen in den Wohngeschossen werden in den erforderlichen Leitungsquerschnitten in den Wänden und auf den Rohfußböden des Erd- und Dachgeschosses fachgerecht verlegt und vor mechanischer Beschädigung geschützt. Im Technik- oder Hausanschlussraum werden die notwendigen Aufputz-Leitungen im verschließbaren Kabelkanal verlegt.

Der tatsächliche Liefer- und Leistungsumfang der Schalter, Steckdosen, Lichtauslässe richtet sich nach dem jeweils individuell geplanten Raumprogramm des Bauvorhabens und der im Bemusterungsprotokoll mit den Bauherren festgelegten Anzahl.

Das **CONCENTUS** Haus erhält die formschönen, modernen Großflächenschalter und Steckdosen der Firma GIRA Serie Standard 55 in cremeweiß, rein weiß glänzend oder rein weiß matt. Im Liefer- und Leistungsumfang ist die komplette Elektroverdrahtung der im Standard beauftragten Heizzentrale inkl. der für den Betrieb notwendigen Steuerungen und Regelungen enthalten.

Die Leistung beinhaltet ferner die Installation der motorisch betriebenen Stellmotore der Fußbodenheizung in den jeweiligen Etagenverteilern, inkl. der einzeln regelbaren Aufputz-Raumtemperaturregler in gleicher Anzahl wie die geplanten Heizkreise.

Hinweis: Andere Varianten und Ausführungen des Schalterprogramms sind gegen Mehrpreis wählbar. Auf Wunsch können optional passend zu dem jeweiligen Schalterprogramm integrierbare Thermostate geliefert und montiert werden.

Die einzelnen Wohn- und Nebenbereiche des **CONCENTUS** Hauses werden im Standard wie folgt ausgestattet:

Eingang / Windfang / Diele:

- 1 Stck. Wandauslass außen, innen schaltbar
- 1 Stck. Hausnummernleuchte
- 1 Stck. Deckenauslass mit Wechselschalter
- 2 Stck. Steckdosen
- 2 Stck. Rauchmelder
- 1 Stck. Klingelanlage mit Läutwerk im Windfang
- 1 Stck. Raumtemperaturregler für Fußbodenheizung Aufputz

Treppenaufgang:

- 2 Stck. Wandauslass mit Wechselschalter
- 2 Stck. Steckdosen Galerie (jeweils)
- 1 Stck. Wandauslass mit Wechselschalter
- 1 Stck. Steckdose
- 1 Stck. Rauchmelder

Flur und Luftraum:

- 1 Stck. Wandauslass mit Wechselschalter
- 2 Stck. Steckdosen
- 1 Stck. Rauchmelder

Wohn / Esszimmer:

- 3 Stck. Deckenauslass mit Serienschaltung
- 12 Stck. Steckdosen
- 2 Stck. Terrassensteckdosen, schaltbar von innen
- 2 Stck. Wandauslass, schaltbar von innen
- 1 Stck. Antennenleerdose einschl. Zuleitung
- 1 Stck. Telefonleerdose einschl. Zuleitung
- 2 Stck. Raumtemperaturregler für Fußbodenheizung Aufputz

Abstellraum / HWR:

- 1 Stck. Deckenauslass schaltbar
- 2 Stck. Steckdosen
- 1 Stck. Trockneranschluss (im HWR)
- 1 Stck. Waschmaschinenanschluss (im HWR)

Arbeitszimmer / Gästezimmer:

- 1 Stck. Deckenauslass schaltbar
- 5 Stck. Steckdosen
- 1 Stck. Telefonleerdose einschl. Zuleitung
- 1 Stck. Raumtemperaturregler für Fußbodenheizung

Masterbad:

- 1 Stck. Deckenauslass mit Schalter
- 2 Stck. Wandauslass mit Schalter
- 4 Stck. Steckdosen
- 1 Stck. Steckdose für Handtuchheizkörper
- 1 Stck. Raumtemperaturregler für Fußbodenheizung Aufputz

Gästebad:

- 1 Stck. Deckenauslass mit Schalter
- 1 Stck. Wandauslass mit Schalter
- 1 Stck. Steckdose
- 1 Stck. Raumtemperaturregler für Fußbodenheizung Aufputz

Kinderzimmer (jeweils):

- 1 Stck. Deckenauslass mit Schalter
- 5 Stck. Steckdosen
- 1 Stck. Antennenleerdose einschl. Zuleitung
- 1 Stck. Raumtemperaturregler für Fußbodenheizung Aufputz
- 1 Stck. Rauchmelder

Schlafzimmer:

- 2 Stck. Deckenauslass mit Wechselschalter (an den Betten)
- 2 Stck. Steckdose unter Schalter
- 5 Stck. Steckdosen
- 1 Stck. Antennenleerdose einschl. Zuleitung
- 1 Stck. Telefonleerdose einschl. Zuleitung
- 1 Stck. Raumtemperaturregler für Fußbodenheizung Aufputz

Küche:

- 2 Stck. Deckenauslässe mit Serienschalter
- 10 Stck. Steckdosen im Arbeitsbereich
- 1 Stck. Herdanschlussdose
- 1 Stck. Spülmaschinensteckdose
- 1 Stck. Kühlschranksteckdose
- 1 Stck. Anschluss für die Dunstabzugshaube
- 1 Stck. Mikrowellenanschluss
- 1 Stck. Raumtemperaturregler für Fußbodenheizung Aufputz

40. DIE TELEFONANLAGE / MULTIMEDIA OPTIONAL

Für die geplante Telefonanlage oder Multimedia- Einrichtung des Gebäudes liefert **CONCENTUS** ein CAT-7 Datenkabel, beginnend im Hausanschluss- oder Technikraum, mit einer entsprechenden Anzahl von Datenleerdosen für vier wählbare Anschlussstellen. Die vom Bauherrn zu beauftragende Fachfirma für Telefon- / Computeranlagen liefert und montiert die notwendigen Anschlussdosen und Verteiler im Hausanschluss- oder Technikraum nach Kundenwunsch. Die Grundinstallation liefert die Basis für eine komplette Multimediaanlage. Nach Kundenwunsch ist es möglich z.B. ein internes digitales

Datennetzwerk für Rundfunk, Fernsehen (IPTV), Telefonie und Internet über ein System zu bündeln. Selbstverständlich können auch alle drahtlosen Datenübertragungssysteme integriert werden.

41. DIE SAT-ANTENNEN-ANLAGE OPTIONAL

Die Verkabelung der Antennenleerdosen ist laut Baubeschreibung in den Wohn- und Schlafräumen bereits enthalten. Sie endet an zentraler Stelle entweder im Hausanschluss- / Technikraum oder im Dachraum je nach individueller Absprache. Die vom Bauherrn zu beauftragende Fachfirma für Antennentechnik installiert nach Kundenwunsch und gewählter Empfangsart entsprechende Anschlussdosen (im Leistungsumfang nicht enthalten). Optional kann durch diese Firma auch eine Satellitenanlage, Verstärkeranlage für den Breitbandkabelanschluss oder eine DVBT-Antennenanlage angeboten und installiert werden.

Hinweis: Gerne beraten unsere Elektrofachbetriebe über eine erweiterte Gebäudeautomation im Bereich der KNX-Bustechnologie. Der für die Installation der notwendigen SAT-Mastanlage notwendige Antennenziegel, für eine fachgerechte Dachdurchdringung, muss separat beauftragt werden und ist nicht im Standard Liefer- und Leistungsumfang enthalten.

42. DIE BLITZSCHUTZ-ANLAGE OPTIONAL

Durch Blitzeinschläge können Teile von Gebäuden ohne Blitzschutz zerstört werden, wenn zum Beispiel in Baustoffen enthaltenes Wasser, Harz oder ätherische Öle in Holz explosionsartig verdampfen. Der Blitz kann direkt oder durch sein

starkes elektromagnetisches Feld in elektrische Leitungen (zum Beispiel von Antennen oder Photovoltaikanlagen) oder Rohrleitungen einkoppeln und in das Innere von Gebäuden eindringen und dort weitere Zerstörungen anrichten. Ein vollständiges Blitzschutzsystem besteht aus einem äußeren Blitzschutz und einem inneren Blitzschutz (Überspannungsschutz). Eine ausführliche Beratung und ein Angebot erfolgt über unsere Fachfirmen.

43. DER EINBRUCHSCHUTZ / SICHERHEIT OPTIONAL

Maßnahmen zum Einbruchschutz sollen das unerlaubte Eindringen in einen verriegelten Raum oder Bereich verhindern. Einen guten Einbruchschutz erreicht man durch ein aufeinander abgestimmtes Zusammenwirken von mechanischer und elektronischer Sicherungstechnik, richtigem Verhalten und personellen und organisatorischen Maßnahmen. Elektronische Sicherungen dienen lediglich dem Erkennen oder Melden von Gefahren bzw. der Beobachtung von Orten. In Kombination mit mechanischen Sicherungen sind diese jedoch ein sehr wirksamer Schutz gegen Einbrüche. Gerne beraten unsere Fachfirmen ausführlich über die Maßnahmen zum Thema Einbruchschutz.

44. DIE PHOTOVOLTAIK-ANLAGE OPTIONAL

Eine auf das Dach des **CONCENTUS** Gebäudes montierte oder in die Dachfläche integrierte Photovoltaikanlage erzeugt, je nach Ausrichtung und Neigung der Dachfläche, einen erheblichen Teil des häuslichen, täglichen Strombedarfs zur eigenen Verwendung oder zur vergüteten Einspeisung des überschüssigen Anteils in das regional vorhandene Stromnetz. Aufgrund der sich immer stärker abbauenden Einspeiserückvergütung für regenerativ erzeugten Strom, steht in Zukunft der eigengenutzte Stromanteil der Gebäudetechnik im Mittelpunkt der wirtschaftlichen Betrachtung als auch die sinkenden Anlagekosten.

Die zur Speicherung des erzeugten Stroms notwendige Speichertechnologie ist mittlerweile auf dem Markt und wird in den nächsten Jahren nochmals effizienter und kostengünstiger. Somit besteht zukünftig die Möglichkeit die gesamte Haustechnik, inkl. der Heiz- und Warmwassererzeugung, mit Hilfe des eigenproduzierten Stroms deutlich wirtschaftlicher zu gestalten und unabhängiger von steigenden Energiekosten den persönlichen Bedarf an Energie oder darüber hinaus zu decken. Gerne beraten wir unsere Bauherren über die aktuellen und perspektivischen Möglichkeiten.



45. DIE STEUERUNG DER AUSSENJALOUSIEN OPTIONAL

Sofern elektromotorisch betriebene Raffstore / Außenjalousien vom Bauherren beauftragt werden, sind die notwendigen Installationsarbeiten zum Anschluss der motorischen Steuerung im Liefer- und Leistungsumfang in jeweiliger Anzahl enthalten.

46. DIE HEIZUNGSANLAGE

CONCENTUS bietet innovative und umweltfreundliche Heizungssysteme neuester Technologie für effiziente und energiesparende Wärmeerzeugung an. Wir arbeiten nur mit namenhaften Herstellern wie Vaillant, Dimplex, Viessmann etc.

Das **CONCENTUS** Haus erhält im Standard eine Luft/Wasser-Wärmepumpe. Diese kann als alleiniger Wärmeerzeuger oder in Kombination mit jedem anderen Heizgerät genutzt werden. Mit der Luft/Wasser-Wärmepumpe kann im Sommer, gegen Aufpreis, über die Fußbodenheizung aktiv gekühlt werden. Für den Winterbetrieb ist die Anlage so ausgelegt, dass die Wärmepumpe erst bei extrem niedrigen Außentemperaturen den monovalenten Bereich verlässt und die zusätzlich eingebaute, elektrische Notheizung einspringen muss.

Des Weiteren arbeiten die angebotenen Luft/Wasser-Wärmepumpen modulierend, so dass sie sehr energieeffizient und mit nur wenig notwendigen Starts an den Wärmebedarf angepasst, durchgängig, mit sehr wenig Verschleiß, leise und wirtschaftlich arbeiten können. Parallel gegen Aufpreis kann die Anlage mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ergänzt werden, um auch die üblichen Wärmeverluste durch Lüftung des Gebäudes weitestgehend zu minimieren.



Die Heizungsanlage erhält im Standard einen 300 l Warmwasserspeicher der im Technik- oder Hauswirtschaftsraum platziert wird. Die benötigte Leistungsstufe der Heizzentrale (Nennleistungsbereich modulierend in kW) wird anhand des individuell berechneten Wärmebedarfs und in Abgleich des Nachweises der Energieeinsparverordnung (EnEV) festgelegt. Im Liefer- und Leistungsumfang sind neben der kompletten Heizungsanlage alle vom Hersteller vorgeschriebenen und empfohlenen Systemkomponenten enthalten, um einen technisch einwandfreien Betrieb langfristig sicherzustellen. Das komplette „All-in-one-System“ bietet Ihnen gegen Aufpreis sowohl die Gebäudeheizung, Brauchwasserbereitung sowie Kühlung.

Die zur Montage der Wärmepumpe notwendigen Erdarbeiten im Außenbereich, inkl. des Standfundaments am Aufstellungsort für die Außeneinheit, sind nicht im Leistungsumfang enthalten. Diese Kosten können erst nach exakter Festlegung des genauen Standortes ermittelt und separat angeboten werden.



47. DIE HEIZUNGSANLAGE OPTIONAL

CONCENTUS bietet innovative und umweltfreundliche Heizungssysteme neuester Technologie für effiziente und energiesparende Wärmeerzeugung an. Das **CONCENTUS** Haus erhält abweichend vom Standard der Luft/ Wasser-Wärmepumpe ein Hybridsystem mit VA Gas-Wandheizgerät in Kombination mit einem 500 l Pufferspeicher. Dieses System kann heizen, kühlen gegen Aufpreis, und Warmwasser erzeugen. Vorteile hierbei sind die effiziente Nutzung der kostenlosen Wärmequelle Luft und der sparsame Energieeinsatz durch Leistungsanpassung an den aktuellen Wärmebedarf durch modulierenden Kompressor mit Invertertechnik.

48. DIE HEIZUNGSANLAGE MIT SOLE WASSER WÄRMEPUMPE OPTIONAL

Die neue Wärmepumpe basiert auf einem intelligenten Systemkonzept. Grundlage ist eine Sole/Wasser- Wärmepumpe, die besonders leise ist und daher ohne Probleme im Haus aufgestellt werden kann. In Ergänzung mit einem Luftkollektor, der dank seiner geringen Geräuschentwicklung auch in Reihensiedlungen problemlos aufgestellt werden kann, wird sie zur perfekten Luft/Wasser- Wärmepumpe. Höchsten Warmwasserkomfort auf kleinstem Raum erhalten Sie zudem mit einem Warmwasserspeicher und Wärmepumpe in einem Gerät kombiniert. Ansonsten basiert sie auf dem gleichen flexiblen und intelligenten Systemkonzept.

Alle Wärmepumpen arbeiten höchsteffizient und erreichen im System mit dem neuen Systemregler die höchsten Energieeffizienzklassen A++ und A+++. Somit sparen Sie Kosten und schonen gleichzeitig die Umwelt. Dies wird auch von der

Bundesregierung im Rahmen des Marktanreizprogramms (MAP) durch attraktive Investitionszuschüsse gefördert. Der neue, besonders einfach zu bedienende Systemregler sorgt automatisch dafür, dass die Umweltwärme bestmöglich genutzt wird. In Verbindung mit einem Internetkommunikationsmodul, welches gegen Mehrpreis erworben werden kann, wird die Heizungsanlage onlinefähig. Mit einer kostenfreien App, je nach Hersteller, können Sie Ihre Heizung auch bequem mit dem Smartphone oder Tablet steuern. Erdarbeiten für Schächte (Kühlmittelleitung) und Fundamente zur Aufstellung der Außeneinheit sind nicht im Standard enthalten. Die neue Wärmepumpe nutzt die in der Erde und dem Wasser gespeicherte Sonnenenergie besonders effizient.



SEVi 160 – Dezentrales Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung

Aufbau (von links nach rechts):
Dezente, quadratische Innenblende (wahlweise Glasinnenblende);
Schutzgitter; energiesparender Ventilator;
effektiver Wärmespeicher aus Keramik;
Fassadenabschluss (wahlweise in weiß, blank oder eisengrau)

Vorteile:

- Einsatz kostenloser Umweltenergie, heizen mit gespeicherter Sonnenenergie rund um die Uhr
- Kein Schadstoffausstoß vor Ort und bei Verwendung von regenerativ erzeugtem Strom CO2 – neutraler Betrieb
- Kompaktsystem mit geringem Platzbedarf und flüsterleisem Betrieb im Haus
- Komplett unabhängig von steigenden Öl- oder Gaspreisen und zu über 2/3 unabhängig von steigenden Strompreisen
- Keine Anschlusskosten für die Gasleitung, keine Gasgrundgebühr
- Geringe Wartungskosten, kein Schornsteinfeger für die Wartung notwendig
- Niedrigste Betriebskosten (bis zu 50% geringer als bei Gas oder Öl)

49. DIE LÜFTUNGSANLAGE OPTIONAL

Auf Wunsch wird das **CONCENTUS** Haus mit einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage der Firma SEVentilation oder gleichwertig ausgestattet. Das zentral gesteuerte und dezentral angeordnete Lüftungssystem funktioniert mit einer Wärmerückgewinnung von bis zu 92%. Bei Bedarf wird diese Anlage auch Allergiker gerecht durch den Einsatz spezieller Filter.

- Es ist keine lange Verrohrung notwendig. Die Montage erfolgt ausschließlich in den Außenwänden.
- Be- und Entlüftung: Kontrolliert über Wechsellüftung in Schlaf- und Wohnräumen (je 1 Lüfter in „Wohnen“, „Essen“ und allen Schlafräumen).
- Regelung: Digitaler Zentralregler zur präzisen Steuerung der Lüfter im Haus
- Entlüftung: Das Bad im OG erhält eine regelbare, feuchtigkeitsgesteuerte Entlüftung über einen Einbaulüfter in der Wand. Diese Anlagen haben den Vorteil, dass sich die Luftfeuchte in den Feuchträumen nach dem Duschen oder Baden automatisch wieder auf die Normalfeuchte reduziert, ohne selbst lüften zu müssen. Die Anlagen sind auf die gewünschte maximale Luftfeuchte einstellbar.

Hinweis: Die Wärmetauscher und Filter sind für Spülmaschinen geeignet und somit leicht zu reinigen. Im Betrieb mit Wärmerückgewinnung strömt die Zuluft im Winter vorgewärmt in die Räume. Im schaltbaren Abluftbetrieb im Sommer ist eine effiziente Lüftung von eventueller Stauwärme bei sehr heißen Tagen über Nacht problemlos möglich.

- Sehr geringer Stromverbrauch von nur ca. 2 Watt / h je Lüfter
- Geringe Geräuschentwicklung durch die Lüfter



50. DER KAMIN OPTIONAL

Auf den Wohnstil der **CONCENTUS** Architektur angepasst, werden moderne und innovative, puristisch und zeitlose Kamine nach neuester Feuerungstechnologie von der Firma SPARTHERM für designorientierte Bauherren angeboten. Neben der faszinierenden Optik und dem unnachahmlichen Flair einer sichtbaren, behaglichen Feuerstelle, können sämtliche Kaminlösungen in die Innenraumgestaltung integriert werden. So können neben klassischen Vorwand- oder Ecklösungen, raumteilende Kaminanlagen zwischen angrenzenden Wohnbereichen realisiert werden. Die Kamine lassen sich darüber hinaus in die geplante Haustechnik des **CONCENTUS** Hauses einbinden.

In Kombination mit einem Puffer- oder Multifunktionsspeicher, wird neben der Raumluft, die Erwärmung des Trinkwassers- und der benötigten Heizungswärme effektiv und umweltverträglich unterstützt. Je nach Wärmebedarf, bietet die Firma SPARTHERM verschiedene Leistungsstufen von Warmwasser-Kaminen an. Gerne beraten wir Sie umfassend zu den interessanten Möglichkeiten einer eigenen Kaminanlage in Ihrem **CONCENTUS** Haus.



51. DIE FUSSBODENHEIZUNG

Das **CONCENTUS** Haus wird mit einer im Erd- und Dachgeschoss komfortablen und energiesparenden Warmwasserfußbodenheizung nach neuer Heizungsanlagenverordnung mit Einzelraumthermostaten und Zonenventilen geliefert. Der Wärmebedarf der Wohnräume wird dabei vom Haustechniker gebäudespezifisch ermittelt und die benötigten Heizkreise, Leitungslängen und Leitungsabstände festgelegt. Die Warmwasserverteilung der Fußbodenheizung in den Wohngeschossen erfolgt über exakt justierbare, motorisch gesteuerte Vor- und Rücklaufventile der Etagenverteiler des Herstellers. Dort laufen alle Rohrleitungen des Vor- und Rücklaufs etagenweise zusammen.

Die wasserführenden Rohrleitungen der Fußbodenheizung der Firma EMPUR sind aus einem flexiblen, sauerstoffdichten und korrosionsfreien 17 mm x 2 mm DIN geprüften PE-RT (Polyethylen) Kunststoffrohr. Die Kunststoffrohre werden in dem erforderlichen Abstand (8 cm - 10 cm) und in der erforderlichen Länge auf einer wärmedämmten, trittschallmindernden Trägerplatte aus FCKW-freiem Polystyrol-Hartschaum der Firma EMPUR Serie TURBO-CUBE o. Glw. verlegt. Das angebotene Heizsystem bietet als sogenannte Flächenheizung viele Vorteile. Die jahrelange Erfahrung, ökonomische und ökologische, ästhetische wie gesundheitliche Argumente sprechen für dieses langlebige System.

Flächenheizungen werden mit Energie sparender Niedertemperatur betrieben. Da der gesamte Fußboden als große Heizfläche fungiert, kommen diese Systeme mit einer geringen Heizwassertemperatur von im Schnitt 35°C aus. Ideale Voraussetzung für den Einsatz von hochenergiesparenden Brennwertkesseln, Wärmepumpen oder Solaranlagen.

In den Bädern wird zur Deckung des Restwärmebedarfs der formschöne, weiße Bad-Handtuch-Heizkörper von der Firma Caldo/Serie Evelino oder gleichwertig eingebaut (optional).



Hinweis: Die Vorteile auf einen Blick:

- Niedriger Energiebedarf aufgrund niedriger Wassertemperatur und großer Heizfläche
- Freier Blick durch den Raum ohne störende, Platz beanspruchende Heizkörper
- Geringere Staubaufwirbelungen aufgrund niedriger Systemtemperaturen
- Geringe Bodenfeuchtigkeit entzieht allergieauslösenden Milben, Sporen und Keime die Lebensgrundlage
- Gesundes, behagliches Raumklima durch gleichmäßige Verteilung der Wärme im gesamten Raum
- Ergänzt sich ideal mit Niedertemperaturheizungssystemen und senkt spürbar die Heizkosten

52. DER FUSSBODENAUFBAU

Der Fußboden des Erd- und Dachgeschosses erhält einen schweren schwimmend verlegten (schallentkoppelten) Zementestrich mit hochwertiger, energiesparender Wärmedämmung. In den Wohnbereichen mit Fußbodenheizung wird ein speziell vergüteter, faserverstärkter Heizestrich auf Zementbasis verwendet. Diese Maßnahme verbessert durch sein hohes Gewicht (Beschwerung der Deckenbalkenlage) und die schalltechnische Entkopplung von angrenzenden Bauteilen durch spezielle 8 mm starke Randdämmstreifen (FCKW-frei geschäumtes Polyethylen) erheblich das Maß der Luft- und Körperschalldämmung der im **CONCENTUS** Haus eingebauten Holzbalkendecke. Um eine ungewollte Rissbildung der großen Estrichflächen zu vermeiden, werden zusätzliche Bewegungsfugenprofile aus PE-Schaum nach Planungsvorgabe eingebaut. Alle Estricharbeiten erfüllen die in der DIN 4109 Schallschutz im Hochbau geforderten Werte.



Fußbodenaufbau Keller- und Erdgeschoss über Bodenplatte/Kellerdecke:

- 10 mm waagerechte verlegte Feuchtigkeitsisolierung aus Bitumenschweißbahnen V60 S4 gem. DIN 52129 (nicht im Liefer- und Leistungsumfang enthalten)
- 60 mm Wärmedämmung EPS DEO 035 Hohlräume Leitungsführung mit Schüttung verfüllen
- 40 mm Wärmedämmung PUR DEO 025 Hohlräume Leitungsführung mit Schüttung verfüllen
- 30 mm Systemplatte Fußbodenheizung EPS 040 DES Trittschall- und Wärmedämmung unter der Fußbodenheizung
- 1 mm Trennlage nach Herstellersystem
- 65 mm faserverstärkter schwimmend verlegter Heizestrich auf Zementbasis mit Fußbodenheizung nach DIN 4721
- 10-15 mm Bodenbelag nach Bemusterung

Gesamtstärke: 221 mm

Fußbodenaufbau Obergeschoss über Decke Erdgeschoss:

- 40 mm Wärmedämmung EPS DEO 040 Hohlräume Leitungsführung mit Schüttung verfüllen Massivholzdecke, Sichtqualität
- 30 mm Wärmedämmung EPS DEO 040 Hohlräume Leitungsführung mit Schüttung verfüllen
- 30 mm Systemplatte Fußbodenheizung EPS 040 DES Trittschall- und Wärmedämmung unter der Fußbodenheizung
- 1 mm Trennlage nach Herstellersystem
- 65 mm faserverstärkter schwimmend verlegter Heizestrich auf Zementbasis mit Fußbodenheizung nach DIN 4721
- 10-15 mm Bodenbelag nach Bemusterung

Gesamtstärke: 181 mm

53. DIE FLIESENARBEITEN OPTIONAL

Die von **CONCENTUS** gelieferten Wand- und Bodenfliesen unterstreichen den jeweiligen Charakter des individuellen Entwurfs. Für unsere Bauherren halten wir eine anspruchsvolle Auswahl, ausgesuchter Wand- und Bodenkeramik aus Feinsteinzeug vor. Wir beziehen unsere Kollektionen direkt von namhaften europäischen Herstellern und können so ein ausgezeichnetes Preis- und Leistungsverhältnis bereits im Standard garantieren. Die zu fliesenden Flächen ergeben sich aus der mit den Bauherren festgelegten Ausführungsplanung und dem Bemusterungsprotokoll. Sofern mehrere Bäder oder Gäste-WC's vorgesehen sind, erweitert sich der Umfang der Leistung dementsprechend.



- Die Wandverfliesung der geplanten Bäder erfolgt nach folgenden Höhenvorgaben:**
- Waschtische / WC: Höhe: 1,20 m / alternativ Kniestockhöhe
 - Duschanlage: Höhe: 2,10 m / 2,20 m
 - Badewanne: Höhe: 0,80 m / alternativ Kniestockhöhe

Die Vorwandelemente (Installationswände) und optionale Ablagen im Bereich der Bäder und WCs werden komplett mit den Fliesen nach Wahl eingefliest. Der Badewannenblock wird in einer Höhe von 0,60 m komplett gefliest.

Wanddurchdringungen von Sanitärleitungen und Anschlüsse im Bereich der zu verfliesenden Flächen werden mit Wand- oder Bodendichtmanschette fachgerecht abgedichtet.

Die eingebauten Sanitärobjekte werden zu den keramischen Wandanschlüssen mit dauerelastischem Fugenmaterial auf Silikonbasis OTTO-CHEMIE abgeschlossen. An stoßgefährdeten Vorsprüngen und Kanten werden halbrunde Metall- oder Kunststoffabschlussschienen der Firma SCHLÜTER o. Glw. im Fliesenbelag integriert.

- Die CONCENTUS Standardfliesen Musterkollektion:**
- Fabrikat / Hersteller: Fa. Saime / Fa. Mirage
 - Materialart: Feinsteinzeug durchgefärbt
 - Serie: November, Tribeca
 - Farbe / Oberfläche: grau, sandbeige, anthrazit / matt strukturiert
 - Format: 30 x 60 cm

Hinweis: Andere Formate und Ausführungen sind auf Wunsch möglich. Nach Bemusterung werden in der Diele / Windfang, der Küche, den Bädern und WC keramische Fußbodenbeläge Abriebgruppe III und höher lt. PEI-Test im Dünnbettverfahren verlegt.

Durch die Verwendung hochflexibler Dünnbettkleber (Firma AR-DEX / SOPRO) der Klasse C 2 TE gemäß EN 12004 werden Temperatur bedingte Rissbildungen im Bereich der Fußbodenheizung vermieden. Vor der Verlegung der Wand- und Bodenfliesen werden die zu verfliesenden Flächen gereinigt und fachgerecht grundiert. Im Bereich der Dehnungsfugen des Estrichaufbaus werden spezielle Dehnungsprofile im Fliesenbelag eingearbeitet. Die Verfugung der Fliesen erfolgt mit hochwertigem flexiblen Fugenschlämm – Mörtel.

54. DIE SANITÄRINSTALLATION

Die Sanitär-Rohinstallation umfasst die gesamte Be- und Entwässerung des Gebäudes ab der Wasseruhr im Technik- oder Hauswirtschaftsraum. Sie beinhaltet das Zusammenführen der Leitungen zwischen den Geschossen in Bad, WC und Küche sowie die komplette Montage der Sanitärentlüftungsleitungen bis über das Dach. Den Abschluss bilden die vom Dachdecker fachgerecht verlegten Entlüftungselemente in Art und Ausführung passend zu der beauftragten Dacheindeckung.

Alle Leitungen im Erd- und Dachgeschoss werden nicht sichtbar in den Wänden und in den Deckenebenen integriert. Falls ein Kellergeschoss zur Ausführung kommt, werden die entsprechenden Leitungen wärmedämmend auf Putz bis zu den Grundleitungsanschlüssen verlegt. Sämtliche Kalt- und Warmwasserleitungen bestehen aus Mehrschichtverbundrohren in den technisch erforderlichen Querschnitten. Alle Leitungen erhalten eine entsprechende Rohrisolierung.

Um die Verschmutzung von Kalt- und Warmwasserleitungen zu vermeiden, wird ein Trinkwasserfeinfilter vorgesehen. Als Druckausgleich wird in die Kaltwasserleitung ein Sicherheitscenter mit Druckminderer und Ausdehnungsgefäß installiert.

Zum Standard gehört ferner eine hocheffiziente Warmwasser-Zirkulationspumpe, die über eine Zeitschaltuhr gesteuert wird. Diese Pumpe in Verbindung mit den Zirkulationsleitungen ermöglicht eine schnelle und komfortable Warmwasserversorgung an jedem Abnahmeort ohne lange Wartezeiten und damit Einsparung von Trinkwasser und Energie.

Hinweis: Die Dichtheitsprüfung DIN EN1610 ist eine europäische technische Norm, in der die Verfahren der Abwasser-Dichtheitsprüfung verbindlich festgelegt werden. Gemäß DIN EN 1610 und Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 139 muss eine neu erstellte Abwasserleitung, Revisionsschacht und zugehörige Elemente vor einer Inbetriebnahme durch eine Druckprüfung mit Wasser oder mit Luft auf Dichtheit geprüft werden, genannt LC und LD (Luft) und W (Wasser). Die DIN EN 1610 schreibt auch ein Protokoll vor, nach dem die Dichtheitsprüfung abgenommen bzw. dokumentiert werden muss. Beim Hausbau müssen Bauherren darauf achten, dass sie sich von der Baufirma oder dem Bauträger ein entsprechendes Protokoll vorlegen lassen. Es wird empfohlen, dieses Dichtheitsprotokoll VOR Bauabnahme zur Kontrolle der Sachkunde der Gemeinde vorzulegen.

Die Schmutz- / Abwasserleitungen werden als besonders, schweres schalldämmendes Rohrmaterial im Querschnitt DN 50-100 einschließlich sämtlicher Formstücke erstellt. Die Montage erfolgt schallentkoppelt einschließlich einer zusätzlichen 4 mm Schallschutzisolierung.

Küche:
Die geplante Küche erhält je ein Kalt- und Warmwasseranschluss für die Spüle und einen absperrbaren Kalt- und Warmwasseranschluss für den Geschirrspüler sowie jeweils einen Entwässerungsanschluss in DN 50.



Bad und WC:
Es wird jeweils ein Kalt- und Warmwasseranschluss pro Waschtisch / Handwaschbecken, Dusche und Badewanne installiert. Die WC Anlagen erhalten jeweils einen Kaltwasseranschluss.

Es erfolgt jeweils ein Entwässerungsanschluss, im erforderlichen Querschnitt, je Waschtisch / Handwaschbecken, Dusche, Badewanne und WC. Hauswirtschafts- / Technikraum oder Kellergeschoss.

Die für den Betrieb der Heizungsanlage benötigten Kaltwasseranschlüsse inkl. Ventile und Füllhähne sowie ein Entwässerungsanschluss, sind im Lieferumfang der Heizungsanlage enthalten. Es wird jeweils ein Kaltwasser- und Entwässerungsanschluss im entsprechenden Querschnitt für die Waschmaschine und das Ausgussbecken installiert. Im Standard werden zwei frostsichere, innen absperrbare und entleerbare Außenwasserzapfhähne der Firma KEMPER im Außenwandbereich montiert.

55. DIE SANITÄROBJEKTE

Die Anzahl und Art der in den Bädern und WCs von **CONCENTUS** vorgesehenen Sanitärobjekte und Armaturen richtet sich, neben dieser Bau- und Leistungsbeschreibung, auch nach dem im Bemusterungsprotokoll festgelegten Ausstattungsumfang. Maßgeblich für die Platzierung der Sanitärobjekte sind die Zeichnungen der von den Bauherren frei gezeichneten Ausführungspläne.

Im **CONCENTUS** Haus werden ausschließlich Sanitärobjekte folgender Hersteller montiert:

Waschbecken, Acryl-Körperformbadewanne und WC: KERAMAG, Kaldewei Bodengleicher Duschablauf mit Edelstahlabdeckung oder Fliesenmulde: COSIMA Vigour S80; Armaturen: GROHE Serie Essence, Eurostyle, Tempesta. Die folgenden Sanitärobjekte in der Farbe Weiß werden mit dem aufgeführten, hochwertigen Zubehör, verchromt, im **CONCENTUS** Haus montiert:

Rechteck-Badewanne Kaldewei Saniform plus 180 x 80 cm in Weiß mit:

- 1 Stck. Ab- und Überlaufgarnitur
- 1 Stck. Einhebelmischbatterie verchromt
- 1 Stck. Handbrause mit Schlauch verchromt
- 1 Stck. Wärmedämmender Poresta Wannenträger

Bodengleicher Duschablauf 90 cm x 90 cm mit:

- 1 Stck. Ablaufventil mit Edelstahlrost 100 mm x 100 mm
- Ablauf mittig

- 1 Stck. Duschrinne mit Montagefüßen und polierter Fliesenmulde Länge 800 mm Ablauf seitlich
- 1 Stck. Aufputz-Einhebelmischbatterie und Brausegarnitur 60 cm verchromt
- 1 Stck. Dusche 90 cm x 90 cm mit Echtglasduschabtrennung Einteilig als Walk-In Dusche

Porzellan Waschtischanlage 60 cm x 48 cm in Weiß mit:

- 1 Stck. Einhebel-Waschtischarmatur verchromt
- 1 Stck. Ablaufgarnitur verchromt
- 1 Stck. Eckventile, Röhrensifon und Waschtischbefestigung

Porzellan Toilette, wandhängend in Weiß mit:

- 1 Stck. Anschlussgarnitur
- 1 Stck. integrierter Modul Spülkasten, 6 - 9 Liter schallentkoppelt mit Vorwandinstalation
- 1 Stck. Betätigungsfeld Spül / Stop in weiß
- 1 Stck. WC Sitz mit Deckel in weiß

Ausstattung des Gäste-WC:

- 1 Stck. Waschtisch 60 cm x 48 cm in weiß
- 1 Stck. wandhängendes WC mit WC-Sitz in weiß
- 1 Stck. Dusche 90 cm x 90 cm mit Echtglasduschabtrennung Einteilig als Walk-In Dusche

Ausstattung des Tages- / Kinderbad Option:

- 1 Stck. Waschtisch 60 cm x 48 cm in weiß
- 1 Stck. wandhängendes WC mit WC-Deckel in weiß
- 1 Stck. Dusche 90 cm x 90 cm mit Echtglasduschabtrennung Einteilig als Walk-In Dusche

Ausstattung Masterbad:

- 2 Stck. Waschtische 60 cm x 48 cm in weiß
- 1 Stck. wandhängendes WC mit WC-Deckel in weiß
- 1 Stck. Dusche 90 cm x 90 cm mit Echtglasduschabtrennung Einteilig als Walk-In Dusche
- 1 Stck. Badewanne 180 cm x 80 cm in Weiß mit wärmedämmendem Wannenträger

Im Hauswirtschaftsraum bzw. Technikraum oder im Kellergeschoss wird ein emailliertes Stahlausgussbecken mit KW-Anschluss und Schlauchverschraubung für die Waschmaschine geliefert und montiert. Der Ablaufsiphon für die Waschmaschine wird mit einem Vierling gegen Rückstau gesichert.

56. DIE MALERARBEITEN OPTIONAL

Die Malerarbeiten umfassen die komplette fachgerechte malmäßige Vor- und Endbehandlung der sichtbaren Innen- und Außenflächen der **CONCENTUS** Holzskelettkonstruktion. Hierzu gehören die kompletten im Außenbereich befindlichen Holzbauteile wie Balkonlagen, Rinnenbohlen, Sparrenköpfe, Pfetten sowie Sonderanbauten wie Carports, Pergolen etc. sofern im Liefer- und Leistungsumfang vereinbart.



Es steht eine breite Farbpalette zur persönlichen Gestaltung des individuellen Hausentwurfs zur Auswahl. Alle sichtbaren Bauteile der Holzskelettkonstruktion werden ausschließlich mit umweltfreundlichen, gesundheitlich und baubiologisch unbedenklichen Lasuren von der Firma SAICOS oder KOCH & SCHULTE, bei weißer Farbwahl Firma Sikkens, behandelt. Die Lasuren sind frei von bioziden Wirkstoffen und Konservierungsmitteln. Sie entsprechen der DIN 53 160, sind damit speichel- und schweißecht, entsprechen der EURO-Norm-Standard-Spezifikation EN 113 und EN 152 und sind gem. EN 71 für Kinderspielzeug geeignet. Auf Wunsch stellen wir eine detaillierte Volldeklaration des Herstellers zur Verfügung. Dem persönli-

chen Bauherrenwunsch entsprechend, kann aus einer umfangreichen Musterfarbtabelle der Holzfarbton ausgewählt werden. Wir bieten sowohl deckende Farben als auch transparente Lasuren. Die verwendeten offenporigen, atmungsaktiven Farben / Lasuren dringen tief in das Holz ein, halten es elastisch und verhindern ein Austrocknen. Die Farben sind wasserabweisend und äußerst Wetter- und UV-beständig. Aufgrund des hohen Naturölanteils schuppt und blättert die Farbe auch nach vielen Jahren nicht und lässt sich dadurch sehr einfach aufbessern oder erneuern.

Durch die Verwendung von getrocknetem und abgelagertem Holz, sowie den durchdachten konstruktiven Maßnahmen zum Holzschutz, kann auf den Einsatz chemischer Holzschutzmittel unter der Zugrundelegung der Neufassung der DIN 68800 verzichtet werden. Im Standard erfolgt der Holzanstrich deckend mit Grundierung und 2 Anstrichen. Bei der Naturfarbenen Konstruktion erfolgt der Holzanstrich lasierend mit 2 Anstrichen. Sämtliche nicht geflieste Wandflächen, Dachschrägen und ggf. Deckenflächen (bei Gipskarton -Deckenbekleidung) erhalten nach fachgerechter Grundierung, eine feinstrukturierte Naturfasertapete oder alternativ auf Wunsch ein Malervlies mit zweifachem weißen Deckanstrich mit wischfester, lösemittelfreier Innendispersionsfarbe (Qualitätssiegel Blauer Engel). Hochdiffusionsoffene Silikatfarben oder besonders pflegeleichte Naturlackfarben können auf Wunsch gerne angeboten werden.

58. DIE TREPPENANLAGE

Als Standard Wohngeschossstreppe kommt eine farblich an die Holzkonstruktion angepasste gebeizte oder lackierte halbgewendelte/gerade Massivholztreppe aus schichtverleimter Buche mit kammergetrockneten, in die Treppenwangen eingestemmten 42 mm starken Massivholztrittstufen (15 - 16 Steigungen) zum Einbau. Die Laufbreite der Treppenanlage beträgt in der Regel zwischen 95 cm und 100 cm.



Im Standard besteht die Geländeranlage aus einem gerundeten Massivholz-Handlauf 42 mm x 100 mm mit senkrechten 80 mm x 80 mm starken Pfosten und waagerechten Riegeln. Die Felder der Geländeranlage werden mit senkrecht montierten 26 mm Rundhölzern in den bauaufsichtlich vorgeschriebenen Abständen geschlossen.

DIE TREPPENANLAGE DESIGN OPTIONAL

Das **CONCENTUS** Haus erhält eine geradläufige Podesttreppe (15 bis 16 Steigungen) und Geländeranlage aus schichtverleimtem Nadelholz. Die Treppenanlage ist farblich an die Holzkonstruktion angepasst, gebeizt oder lackiert. Die 42 mm starken 95 cm bis 100 cm breiten, gerade eingestemmten Trittstufen sind durch die große Podestfläche bequem zu begehen. Im Bereich der Laufflächen werden die Trittstufen optional mit strapazierfähigem Velours Teppichmaterial in harmonischen Farbtönen nach Mustervorlage belegt. Die



Geländeranlage besteht aus einer Rahmenkonstruktion, mit einer eingenumteten 8 mm starken, klaren Sicherheitsverglasung als Geländerfüllung. Die Pfosten und Handläufe in gleicher Breite laufen ineinander über.

Hinweis: Andere Treppenanlagen / -formen sowie Laufbreiten optional lieferbar. Aufgesattelte Treppenkonstruktionen oder Setzstufen für geschlossene Treppenanlagen auf Anfrage. Andere Holzarten wie Esche, Ahorn oder Kiefer sowie andere Oberflächen in Natur, lasiert oder farbig lackiert, Geländeranlagen aus Edelstahl oder andere Treppenkonstruktionen sind gegen Aufpreis möglich.

Im Bereich von Galerien und Brüstungen wiederholen sich die Geländer.

59. DER TEPPICH-/ DAS PARKETT OPTIONAL

Teppichböden

Das **CONCENTUS** Haus erhält optional hochwertige, strapazierfähige Teppichböden in den Wohnräumen. Hier bieten wir eine reichhaltige Auswahl zahlreicher Designs, Farben und Qualitäten namhafter Hersteller. Die **CONCENTUS** Produktempfehlung:

Firma VORWERK: Serie **allegro**, **modena**

In den Bereichen der Wandanschlüsse werden, je nach Bauherrenwunsch, gekettelte Teppichrandstreifen oder speziell gefertigte Holzfußleisten im Farbverbund passend zur der jeweiligen gewünschten Farbgestaltung der Holzkonstruktion montiert.



Holzböden / Parkett

Passend zum Stil des **CONCENTUS** Hauses und der modernen Inneneinrichtung bieten wir eine große Auswahl hochwertiger mehrschichtiger Echtholzparkette namhafter Hersteller. In den nicht gefliesten Wohnräumen des Erd- und Dachgeschosses, werden auf Wunsch strapazierfähige und für Fußbodenheizung geeignete, mehrschichtig (Zwei- oder Dreischichtparkett) verleimte Fertigparkette in Ein- / Zweistabausführung oder als Landhausdielen verlegt. Die Holzböden werden in lackierter oder wahlweiser geölter Oberfläche angeboten. Die Materialstärke



beträgt je nach Ausführung zwischen 11 mm und 15 mm. Die Nutzschicht der angebotenen Parkette oder Landhausdielen liegt zwischen 3,5 mm und 4 mm. Der Wandanschluss erfolgt wahlweise mit einer passenden Fußsockelleiste oder einer sichtbaren Korkfuge.

Die **CONCENTUS** Produktempfehlung:

- Parat Dos Eiche Avantgard lack 11mm
- 500x70x11mm, R+L Stab,
- 2-Schicht-Parkett

- Parat Dos Eiche Avantgard geölt/gewachst
- 500x70x11mm, R+L Stab,
- 2-Schicht-Parkett

60. DIE INNENTÜREN

Die Türblätter und Zargen werden in den Normmaßen nach DIN 18101 als Futtertüren geliefert. Alle angebotenen Innentüren sind komplett mit dreiseitiger Gummilippendichtung, Bändern, Einsteckschloss, Schlüssel und formschönen Türbeschlägen aus Edelstahl oder eloxiertem Alu ausgestattet.

Alle Innentürelemente werden als glatt abgespernte Weißlacktüren mit schwerer schallmindernder Röhrenspanplattenfüllung (Schalldämmmaß ca. 28 dB) mit beidseitiger Schloss- und Bandverstärkung, 3-seitig gefälzt, Falzkanten 3-seitig ummantelt, Verleimung nach DIN EN 204



D 3,40 mm Stärke eingebaut. Die Bandtaschen der Zargen sind doppelzapfig verstellbar, das Schließblech mit erhöhter Ausriss-Sicherheit und die Bekleidung auf Gehrung gearbeitet.

Regelausführung der CONCENTUS Innentür
Fabrikat / Hersteller: MORALT / WIRUS oder gleichwertig

Serie: Optima 30, Duri Top Uni Weißlack
Klimaklasse VST 006: 2a
Schallschutz VST 005: 28 dB (Laborwert)
Material Mittellage: Röhrenspankern / Eckprofil
Oberfläche: Glatte Tür, weiß lackiert, mehrschichtiger Farbaufbau (ähnlich RAL 9010)
Zarge: Montage-/ Futterzarge VZ-6 glatt mit Softlinekante, Vollspan mit MDF-Bekleidung, weiß lackiert (ähnlich RAL 9010)
Standardmaße: Breite: 650 mm - 950 mm, Höhe: 2,01 m / 2,11 m, Türblattdicke: 40 mm
Wandstärke für Türfutter: bis 145 mm
Beschläge: Swiss-Ziffer-Schloss silberfarbig, Dorn 60 mm, 2 Stck. Einbohrbänder Firma SIMONS Serie V0020 vernickelt
Drückergarnitur: Firma HOPPE Amsterdam
Materialart: Edelstahl matt
Schloss: Buntbart mit 1 Stck. Schlüssel / WC Drehknauf von Innen verriegelbar

Hinweis: Ganzglastüren, Schiebetüren, 2-flügelige Türen oder andere Sonderbauformen / -größen sind auf Anfrage und gegen Mehrpreis möglich.



DIE BESONDEREN HINWEISE FÜR DIE BAUHERRN



Die folgenden Hinweise für den Bauherrn sollten unbedingt Beachtung finden, da es sonst unter Umständen zu Terminverschiebungen, Nacharbeiten und damit zu zusätzlichen Kosten für den Bauherrn kommen kann.

Vor Planungsbeginn

- Amtlicher Lageplan von einem öffentlich bestellten Vermessungsingenieur mit allen notwendigen Höhenangaben, inkl. Höhe des Abwasserkanals oder des Abwasser-Übergabeschachtes
- Information zum aktuellen Erschließungsgrad des Grundstücks, insbesondere der geplanten Abwasserbeseitigung (Nachweis der gesicherten Erschließung)
- Anschlusspläne der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen
- Geologisches Gutachten zum Baugrundbefund inkl. HGW (Höchster Grundwasserstand) und entsprechender Gründungsempfehlung des Geologen
- Katasteramtlicher Auszug aus der Flurkarte nicht älter als 6 Monate
- Auszug aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan (B-Plan), sofern dieser für das geplante Baugebiet festgesetzt ist
- Vorlage sonstiger baurechtlicher Festsetzungen und Auflagen soweit vorhanden (z. B. Bauvorbescheid)

Hinweis: Sofern die regional zuständige Bauaufsichtsbehörde zur Bearbeitung des Bauantrages einen Prüfstatiker fordert, ist dieser vom Bauherren zu eigenen Lasten zu beauftragen. Die Bearbeitung des Bauantrages erfolgt erst nach Eingang der vollständigen o.g. Unterlagen und Angaben zum Baugrundstück.

Vor Baubeginn

- Finanzierungsbestätigung der Hausbank vom AG mit dem von CONCENTUS erstellten Zahlungsplan
- Vorlage der Original Baugenehmigung / Baufreigabe beim zuständigen Architekten der Firma CONCENTUS. Baustellenschild der Behörde gut sichtbar und regengeschützt an der Grundstücksgrenze / Zufahrt befestigen.
- Einmessung des Baugrundstückes sowie Lage- und höhenmäßige Absteckungen des Baukörpers auf Schnurböcken (bereits für das Fundament bzw. den Keller) durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur
- ja nach Schwierigkeit der Bauaufgabe sollte in Abstimmung mit CONCENTUS der Bauherr ein Tiefbauingenieur beauftragen

- Bereitstellung eines Baustromverteilerkastens mit mindestens einer 16A und fünf 220V Anschlüssen. Der Baustromverteiler sollte ca. 5 m von der geplanten Gebäudeaußenkante entfernt aufgestellt werden.
- Einrichten eines Bauwasseranschlusses mit einem absperrbaren 1/2 oder 3/4 Zoll Schlauchanschluss.
- Die Medienanträge (Strom, Wasser, Drainage, Telefon, Gas) sind parallel mit der Eingabe des Bauantrages bei den örtlichen Ver- und Entsorgungsbetrieben zu stellen
- Die für den Baubeginn eventuell notwendigen behördlichen Genehmigungen wie z.B. zur Gehwegsüberfahung, notwendige Straßensperrungen, Freileitungsumverlegungen, Sicherungsmaßnahmen, Baumschutzmaßnahmen, Schwenkgenehmigung für Kranarbeiten über fremde Grundstücke und ähnliche Sondergenehmigungen sind rechtzeitig vom Bauherren zu organisieren. Gerne ist die CONCENTUS Bauleitung bei der Organisation dieser Anträge behilflich.
- Abschluss einer Bauherrenhaftpflicht- und einer Bauwesenversicherung inkl. Glasbruchversicherung
- Baufreimachung Beräumung / Abriss / Baumfällung / Wurzelbeseitigung vor Beginn der Erdarbeiten der Gründung
- Schriftliche Freimeldung der Fertigstellung der bauvorbereitenden Arbeiten / Maßnahmen

Vor Montagebeginn

- Befestigte Baustellenzufahrt / Zufahrtsbreite 3,50 m für LKW bis 40 t Sattelzug mit max. 24 m Länge, 3,0 m Breite und 4,20 m Höhe
- Bordsteinschutz / Gehwegschutz / Asphaltdecke
- Eventuell notwendige Straßensperrung Tiefbauamt / Polizei beantragen
- Befestigter Kranstellplatz waagerecht für Mobilkran nach Vorgaben 6 m x 8 m
- Befestigte Materiallagerflächen nach Vorgaben 3 x 1,5 m x 6,0 m + 2 x 1,5 m x 14 m
- Befestigte Stellflächen für LKW und Anhänger
- Fertigstellung und Abnahme Kellerdecke / Bodenplatte durch Bauleitung
- Abklebung Kellerdecke / Bodenplatte Schweißbahn
- Erdaushub / Füllboden mindestens 5 m von Kellerdecke / Bodenplatte entfernt lagern
- Bodenfläche umlaufend mind. 3,00 m planieren / befestigen

Während der Bauzeit / Bauphase

- Zwei Wochen vor Abschluss des Rohbaus und zwei Wochen vor Abschluss der gesamten Bauarbeiten müssen das zuständige Bauamt über den Stand des Bauvorhabens benachrichtigt werden.
- Zur Gewährleistung der Inbetriebnahme des CONCENTUS Hauses hat der Bauherr dafür zu sorgen, dass sämtliche Medienanschlüsse laut Bauzeitenplan, insbesondere Gas und Strom (für die Inbetriebnahme der Heizungsanlage) bereitgestellt werden
- Das Baugrundstück muss während der gesamten Bauarbeiten begehbar und befahrbar sein. In Absprache mit der Bauleitung hat der Bauherr die Pflicht, ab dem 3. Tag nach verlegen des Estrichs, das Gebäude ausreichend zu lüften und gegebenenfalls die überschüssige Feuchtigkeit an den Fenster- und Rahmenflächen zu beseitigen.

Bei Übergabe

- Die Übergabe erfolgt erst nach Schlussabnahme des Gebäudes.

Hinweis: Während der Bauphase trifft den Bauherrn eine besondere Sorgfaltspflicht in Bezug auf Unfallschutz und Verkehrssicherung. Verunreinigungen und abgestellte Baumaterialien auf Gehwegen und Straßen dürfen nicht gegen diese Pflichten verstoßen. Die Baustelle selbst muss umfassend gesichert sein. Von diesen Verpflichtungen können sich Bauherren auch nicht durch Einsatz eines Bauleiters oder Beauftragung des Architekten entbinden. CONCENTUS empfiehlt daher den Bauherren, regelmäßig selbst die Baustelle zu inspizieren.

ALLGEMEINES

Vertragliches

Auf Grund ständiger Weiterentwicklung sind technische und konstruktive Änderungen auch nach Vertragsabschluss möglich. Die symbolhaften Gegenstände, Terrassen oder Gartenanlagen in den Plänen und Zeichnungen sind, sofern dies nicht vertraglich vereinbart wurde, nicht im Liefer- und Leistungsumfang enthalten. Vereinbarungen von Sonder- und Zusatzleistungen, sowie Änderungen der Bauleistungsbeschreibung bedürfen generell der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind nicht rechtsverbindlich. Witterungsbedingte Verzögerung der Bauzeit unterliegen keiner Sanktionen.

Servicepaket Option

CONCENTUS unterstützt und berät den Bauherren gegen Aufpreis bei z.B.:

- Der Beantragung der Medienanschlüsse
- Der Beantragung und Organisieren des Baustrom- und Bauwasseranschlusses
- Der Erschließungsarbeiten
- Dem Bestellen eines Vermessungsingenieurs /Gutachters (Geologen, etc.), falls erforderlich.

Eigenleistungen durch den Bauherren

- Eigenleistungen sind in Absprache mit dem Auftragnehmer möglich und sind nur gewerkeweise aus dem Leistungsumfang herauszunehmen.
- Eigenleistungen werden durch entsprechende Gutschriften in Höhe der vom Auftragnehmer kalkulierten Kosten gutgeschrieben.
- Die vom Bauherren erbrachten Eigenleistungen dürfen den Bauablauf und die vertraglich vereinbarte Bauzeit nicht beeinflussen.
- Die durch Eigenleistung entstandenen Verzögerungen gehen zu Lasten des Bauherrn.
- Eine gesondert Baubehinderungsanzeige muss nicht gestellt werden.

Ausschluss von Gewährleistungen

- Durch die vom Bauherren beauftragten Eigenleistungen
- Durch die vom Bauherren beigestellten Materialien oder Baustoffe

Besonderheiten / Mehrkosten

Durch folgende nichtvorhersehbare spezielle Beschaffenheiten des Grundstücks können dem Bauherrn zusätzliche Kosten entstehen:

- Bei erhöhtem Oberflächenwasser
- Absenkung des Grundwasserspiegels
- Hebe-, Rückstauanlagen, Pumpen-, Klär- und Verrieselungsanlagen
- Hausanschlusskosten der Versorgungsunternehmen
- Geländeaufschüttung bei ungünstiger Höhenlage des Bauareals
- Die Abfuhr überflüssigen Bodens
- Den Bodenaustausch für eine sichere Gründung



- „Weiße oder Schwarze Wanne“ nach DIN 18195, gegen Drückendes Wasser
- Auflagen und Genehmigungen der Behörden
- Die Abschaltung oder Demontage von Freileitungen im Schwenkbereich des Krans
- Winterbaumaßnahmen (Winterbau ist Verantwortung des Bauherrn, sie kann auf andere Firmen vertraglich zu Lasten des Bauherrn, übertragen werden

Bitte beachten Sie auch die besonderen Hinweise zur Pflege und Wartung während der Gewährleistungszeit in der Anlage zum Werkvertrag.

Urheberrecht

Die Urheberrechte für das CONCENTUS Haus sind gesetzlich geschützt. Öffentliche Dokumentationen (Web-Blogs, Pressemeldungen, etc.) über den Hausbau, seitens des Bauherrn, sind nur in Absprache mit dem Auftragnehmer CONCENTUS Holzskelett-Haus GmbH erlaubt und genehmigungspflichtig.











CONCENTUS®

Berliner Allee 3
14621 Schönwalde-Glien

Telefon: 0 33 22/23 21 43
Telefax: 0 33 22/23 21 44

info@concentus.de
www.concentus.de

Moderne Fachwerkhäuser aus einer Hand seit 1991

www.concentus.de